KAISERGEMEINDE

AKTIV

Gemeindezeitung Kirchdorf | Erpfendorf | Gasteig

Titelbild: Bettina Reiter

Aus dem Gemeindeamt
(Seite 2 bis 13)

WKE und „um's Eck" mit Gewinnspiel
(Seite 23 und 24)

JHV vom Tiroler Kameradschafts-bund mit Ehrungen
(Seite 26)

Interview mit Dr. Franz Pistoja
(Seite 27)

Neues aus dem Jugendtreff Kirchdorf
(Seite 40 und 41)

Da Goggola: Weihnachtliche Verblendung

Ausgabe 35
Dezember 2019

UNSER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das Jahr neigt sich mit großen Schritten dem Ende zu und als sichtbares Zeichen haben bereits die ersten Schneeflocken den Weg ins Tal gefunden.
Unglaublich, wie schnell die Zeit vergeht und unsere Gedanken sind bereits auf die kommenden Feiertage, die ruhige Zeit und das Jahresende gerichtet. Wir alle freuen uns auf eine entspannte und besinnliche Zeit im Kreise unserer Familie und Freunde. Wir stellen uns auf die wahren Werte des Weihnachtsfestes ein, wie Menschlichkeit und Frieden, diese haben Bestand und prägen unser Verhalten.

Zum Jahresende wollen wir wieder berichten, was wir in diesem Jahr geschafft haben und welche Ziele erreicht werden konnten: Wir können stolz auf unsere intensive und gemeinschaftliche Arbeit im Gemeinderat, in den Verbänden, Ausschüssen, Gremien und zahlreichen Expertensitzungen sein. Besonders im Bereich Wohnen sind wir sehr aktiv. In Kirchdorf ist das Projekt Kirchdorf Zentral Brückenstraße mit der Nominierung des Architekten-Siegerprojektes bereits sehr weit fortgeschritten, sodass wir 2020 mit den Infrastrukturmaßnahmen beginnen können und anschließend sollte die erste Bauetappe folgen.

Wir freuen uns bereits auf die Weiterentwicklung im Ortszentrum mit einer tollen Chance für unsere Familien. Vorgesehen ist auch ein neues Zuhause für unseren Jugendtreff.

In Erpfendorf ist die Entwicklung und Planung für das Projekt Erpfendorf Mitte der Salzburger Wohnbau so fortgeschritten, dass mit einem Baubeginn 2020 gerechnet werden kann, wobei bei dieser interessanten Anlage Gastronomie, Geschäftsbereiche, Wohnungen, betreubares Wohnen und eine Kinderkrippe für unsere Kleinsten zur Umsetzung ansteht.

Zusätzlich soll dieses Objekt im Einfahrtsbereich auch entsprechend positiv wirken, dabei haben sich alle Beteiligten entsprechend engagiert eingebracht.

Weitere Projekte, wie das Wohnprojekt Hunger sowie das Projekt am Areal Hirschmann, bieten Perspektiven fürs Wohnen in Kirchdorf. In Erpfendorf ist beim Areal Schweinester mit der Neuen Heimat eine schöne Wohnanlage in der Planungsphase. Gewerbemäßig entsteht zurzeit ein Gewerbepark für ca. zwölf Firmen in Erpfendorf, weiters werden am Areal Nothegger Habach moderne Einheiten für Betriebe unterschiedlichster Nutzungskategorien entwickelt.
Wir haben heuer auch mit der Ausarbeitung der Reitordnung in unserer Gemeinde gestartet. Wir sind aktiv und positiv und sicher, auch hier bald für alle eine gute Lösung zu finden.

Unser System Sicherheit wollen wir weiterhin ständig für das Wohl aller Bewohner und unserer Gäste weiterentwickeln. Die Feuerwehren Kirchdorf und Erpfendorf wurden heuer mit neuen Helmen ausgestattet, damit alle Kameradinnen und Kameraden bestmöglich für ihre Einsätze gerüstet sind.

Besonders stolz sind wir über die Nominierung zum Staatspreis Design 2019 in der Kategorie räumliche Gestaltung für das Musikpavillon beim Bildungszentrum Kirchdorf.

Ich werde auch nicht müde, großen Dank an alle Mitwirker unserer Spendenaktionen in der Gemeinde auszusprechen. Dies wurde mehr als eindrucksvoll beim System der Feuerwehren Erpfendorf und Kirchdorf sowie bei der Hilfe für die Familie Leitner in Erpfendorf unter Beweis gestellt. Leider kann jeden von uns ein unvorhergesehener Schicksalsschlag - wie eine Krankheit - treffen, deshalb gilt unsere aktuelle Spendenaktion dem kleinen Giacomo der Familie Hautz-Canella.

Auch die Zukunft unseres Skiliftes ist uns ein großes Anliegen und wir sind bestrebt, hier ein Projekt mit zu realisieren, das Kirchdorf noch attraktiver werden lässt.

Wir entwickeln uns laufend weiter und so haben wir neue Botschafter – den Goggola (der ursprünglich von der Kaisergemeinde Aktiv erfunden wurde) und seine zehn kleinen Küken, die uns in Zukunft in diversen Systemen begleiten und repräsentieren.

Besonders stolz waren wir wieder über unser kulturelles Leben im Ort, wie unsere Platzkonzerte in Kirchdorf und Erpfendorf, die zahlreichen Aktivitäten im Metzgerhaus, auf unser Dorffest, der Koasa Nacht, die SummerEND Party und die vielen Festlichkeiten der Vereine und Institutionen, die kirchlichen Feste, die unser Dorfleben verschönern und unsere Gemeinschaft fördern. Ein grandioses Highlight dieses Jahres war auf jeden Fall auch die Uraufführung des Theaterstückes im Kaiserbachtal, wo die Heimatbühne Kirchdorf mit vielen Vereinen unserer Gemeinde Hand in Hand in enormer Qualität gearbeitet hat, eine Bereicherung für die gesamte Gemeinde. Dafür ein besonderer Dank an alle Mitwirker und besonders unserer Autorin Monika Steiner.

Es gäbe noch zahlreiche Projekte, die es verdienen erwähnt zu werden, wie die geplante Radbrücke Furth, der Ausbau der Radwege und des Kanal Wohlmuting und Taxerau, der Glasfaserausbau in unserer Gemeinde, das Wege System Neu, der Grießbachverbau und vieles mehr.
Natürlich ist das Jahresende auch die beste Zeit, um allen fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Gemeinderat, allen Helfern, Freiwilligen, Vereinen, Bürgerinnen und Bürgern für ihre Arbeit im Gemeindeamt, Bauhof, in den Kindergärten, im Bildungszentrum sowie im Jugendtreff, bei den vielen Veranstaltungen und Festen in unserer wunderschönen Koasa Gemeinde zu danken.

Ganz besonders auch ein Dank für das Miteinander von Landwirtschaft – Gewerbe – Industrie und Tourismus sowie das gemeinschaftliche Wirken aller Generationen, wobei wir Wert darauf legen, dass jeder entsprechend mit seinen Interessen eingebunden und gehört wird.

Als Bürgermeister will ich mich nochmals für den regen Besuch unserer Gemeindeversammlung im Herbst im Dorfsaal bedanken, wobei man großes Interesse an unserem Wirken, aber vor allem auch einen großen Zusammenhalt in unserem System Gemeinde verspüren konnte.

Ich bin zurecht stolz auf unsere lebenswerte und funktionierende Gemeinde und wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern sowie unseren Gästen ein friedliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins 2020 und ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Glück, wo Hoffnung und Mut nicht fehlen.
Liebe, wo Wärme und Miteinander zählen.
(© Hanna Schnyders)

Euer Bürgermeister
Gerhard Obermüller, PMM

GEMEINDE KIRCHDORF IN TIROL FINANZIERUNGSHAUSHALT - BUDGET 2020 LAUT VRV 2015

	Einnahmen	Ausgaben
VERTRETUNGSKÖRPER UND ALLGEMEINE VERWALTUNG	€ 21.000,--	€ 1.240.400,--
ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	€ 38.300,--	€ 405.400,--
UNTERRICHT, ERZIEHUNG SPORT UND WISSENSCHAFT	€ 685.900,--	€ 2.904.600,--
KUNST, KULTUR UND KULTUS	€ 20.200,--	€ 297.300,--
SOZIALE WOHLFAHRT UND WOHNBAUFÖRDERUNG	€ 47.200,--	€ 962.400,--
GESUNDHEIT	€ 8.300,--	€ 908.100,--
STRASSEN, RADWEGE, FLÜSSE, BREITBAND	€ 927.800,--	€ 1.790.900,--
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG	€ 200,--	€ 85.400,--
DIENSTLEISTUNGEN (WASSER, KANAL, MÜLL, …)	€ 3.086.500,--	€ 2.932.000,--
FINANZWIRTSCHAFT	€ 7.254.600,--	€ 563.500,--
Summe Finanzierungshaushalt	€ 12.090.000,--	€ 12.090.000,--

Ab sofort bestens informiert mit der Müll APP!

Nie wieder vergessen, den Müllkübel rauszustellen

Die Gemeinde Kirchdorf in Tirol bietet in Kooperation mit der Firma DAKA eine Müll App an. Dieses Service liefert allen BürgerInnen ihren individuellen Müllkalender völlig kostenlos direkt auf das private Smartphone. Sowohl am iPhone als auch auf Android Geräten ist der eigene Abfuhrkalender inkl. Erinnerungsfunktion verfügbar. Die Müll App ist ein nützliches und modernes Bürgerservice!

Und so funktioniert`s: Holen Sie sich die Müll App völlig kostenfrei über den jeweiligen App Store auf Ihr Smartphone. Direkt zur App gelangen Sie über folgende Links:

für das iPhone:
www.daka.tirol/muellapp/iphone

für Android:
www.daka.tirol/muellapp/android

Ihre Müll App einstellen: Die Müll App führt Sie durch die folgenden vier einfachen Einstellungs-Schritte:

1) Welche ist Ihre Gemeinde? Natürlich Kirchdorf in Tirol
2) Wo genau wohnen Sie? Nur so erhalten Sie Ihren individuellen Abfallplan (Straßennamen auswählen)
3) Welche Mülltypen interessieren Sie? Restmüll, Biomüll, Problemstoffsammlung, Wertstoffhof
4) Wann darf die Müll App Sie erinnern? Zum Beispiel am Tag zuvor um 19:00 oder am selben Tag um 06:00 Uhr.

Diese letzte Funktion nennt sich Müllwecker und erinnert Sie an die Abholtermine. Daher bitten wir Sie, die für Sie wichtigen Details am Smartphone bei der Installation für die Müll App zu aktivieren.

Die Müll App ist nützlich und einfach zu bedienen. Sollten Sie dennoch Fragen haben, bitten wir Sie, uns diese direkt zu stellen - wir helfen Ihnen gerne. Unser Ansprechpartner für die Müll App in der Gemeinde ist:

Manfred Etzelstorfer, Telefon: 05352/63111 DW 17
E-Mail: buchhaltung@kirchdorf.tirol.gv.at

Ihre Abfallberatung

AUS DEM GEMEINDEAMT

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!
Die Protokolle zu den jeweiligen Gemeinderatssitzungen sind auf der Homepage der Gemeinde einsehbar unter www.kirchdorf.tirol.gv.at.

Das Redaktionsteam

BESCHLÜSSE - AUSZÜGE AUS DEN PROTOKOLLEN

Gemeinderatssitzung vom 10. September 2019

3. Beschlussfassung über den Abschluss eines Prekariumsvertrages mit dem Krankenhausverband St. Johann (ehemaliges Altenwohnheim in Erpfendorf)
Dem Abschluss eines Prekariumsvertrages, (...) ausgearbeitet vom Amtsleiter Innerkofler, wurde nach erfolgter Vertragserörterung einstimmig (14:0 Stimmen) zugestimmt und der Vertragsinhalt somit zur Unterfertigung freigegeben.

Demnach übernimmt der Gemeindeverband – Krankenhaus St. Johann, vertreten durch den Obmann BM Paul Sieberer, das zweite Obergeschoss des ehemaligen Altenwohnheimes in Erpfendorf (6 Wohneinheiten) zu einem Anerkennungszins von € 1.000,-- pro Monat zuzüglich Umsatzsteuer und den anteilsmäßigen Betriebskosten (insbesondere Müll-, Wasser-, Abwasser- und Heizkosten), befristet bis zum 31.03.2020 ...

3.1. Beschlussfassung über die Erlassung einer Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage inkl. Umlagesatz
Nach Verlesung der Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage für das Jahr 2020 wurde der einstimmige Beschluss gefasst, zur teilweisen Deckung der Kosten der Waldbetreuung aufgrund des § 10 Tiroler Waldordnung, zuletzt geändert durch das LGBl. Nr. 133/2017, einen Umlagesatz für die Waldkategorien Wirtschaftswald und Schutzwald im Ertrag mit 55% v. H mit den von der Tiroler Landesregierung durch Verordnung vom 16.01.2018 festgesetzten Hektarsätze festzulegen, diese zu erlassen, und zur Prüfung an das Amt der Tiroler Landesregierung zu übermitteln. Dabei ergibt sich ein zu erwartender Gemeindeanteil von ca. € 34.700,--, ein Waldbesitzeranteil von ca. € 18.600,-- und ein Zuschussbetrag vom Land Tirol in der Höhe von € 7.000,-- für das Jahr 2020.

5. Beschlussfassung über die Vergabe der Planungsarbeiten (Straße, Wasser und Kanal) für die Neuerschließung des Siedlungsgebietes „Einfang“
Nach Verlesung des Preisspiegels wurde sodann der einstimmige Beschluss gefasst, das Ingenieurbüro Pollhammer und Stöckl, 6323 Bad Häring, zu einem Preis von € 56.400,-- inkl. MwSt. mit der Ausführung der Planungsarbeiten (Straße, Kanal, Wasser – siehe oben) für die Neuerschließung des Siedlungsgebietes „Einfang“ zu beauftragen ...

6. Beschlussfassung über die Vergabe der Planungsarbeiten (Straße, Wasser und Kanal) für die Neuerschließung des Siedlungsgebietes „Kirchdorf Zentral“
Nach Verlesung des Preisspiegels wurde sodann der einstimmige Beschluss gefasst, das Ingenieurbüro Pollhammer und Stöckl, 6323 Bad Häring, zu einem Preis von € 57.240,-- inkl. MwSt. mit der Ausführung der Planungsarbeiten (Straße, Kanal, Wasser – siehe oben) für die Neuerschließung des Siedlungsgebietes „Kirchdorf Zentral“ zu beauftragen.

7. Beschlussfassung über die Vergabe der Tiefbauarbeiten für die Kanalerschließung im Bereich Wohlmuting/Taxerau
Nach Verlesung des Preisspiegels wurde sodann der einstimmige Beschluss gefasst, die Firma HV Bau, 5733 Bramberg, als Billigstbieter zu einem Preis von € 928.255,51 brutto mit der Ausführung der Baumeisterarbeiten für die Kanalerschließung im Bereich Wohlmuting/Taxerau zu beauftragen ...

9. Beschlussfassung über die Erlassung einer neuen Garagen und Stellplatzverordnung der Gemeinde Kirchdorf
Nach Verlesung des vom Bauausschuss freigegebenen Verordnungsentwurfes durch Ing. Obwaller und Vorprüfung durch das Land Tirol/Abteilung Gemeindeangelegenheiten wurde mit 14:0 Stimmen beschlossen, die als Beilage 3 (...) angefügte Garagen- und Stellplatzverordnung zu erlassen, kundzumachen und an die Abteilung Bau- und Raumordnung beim Amt der Tiroler Landesregierung zur aufsichtsbehördlichen Überprüfung zu übermitteln.

Gemeinderatssitzung vom 08. Oktober 2019

3. Beschlussfassung über den Abschluss eines Prekariumsvertrages mit dem ABC - Grillverein (ehemaliges Volksschulgebäude in Gasteig)
Dem Abschluss eines Prekariumsvertrages (...), ausgearbeitet vom Amtsleiter Innerkofler, wurde nach erfolgter Vertragserörterung und Vereinsvorstellung durch den Schriftführer Karl Berktold einstimmig (14:0 Stimmen) zugestimmt und der Vertragsinhalt somit zur Unterfertigung freigegeben. Demnach übernimmt der ABC Grillverein, vertreten durch den Obmann Franz Grössing, 3 Räume im EG und einen Raum im UG des ehemaligen Volksschulgebäudes in Gasteig zu einem Anerkennungszins von € 1.000,-- Brutto (für 6 Monate) und die anteilsmäßigen Betriebskosten (insbesondere Müll-, Wasser-, Abwasser- und Heizkosten), befristet bis zum 31.03.2020 ...

4. Beschlussfassung über die Freigabe der Budget-überschreitung für den Ausbau des LWL - Leitungsnetzes im Gemeindegebiet von Kirchdorf
Auf Antrag des Bürgermeisters wurde der einstimmige Beschluss gefasst für den Breitbandnetzausbau, anlässlich der großen Bevölkerungsanfragen - den im Budget 2019 enthaltenen Ansatz von € 350.000,-- um € 180.000,-- ... zu überschreiten.

8. Beschlussfassung über die Vergabe der Winterdienstarbeiten für den Winter 2019/2020 im Gemeindegebiet von Kirchdorf (Gemeindewege)
Nachdem der Bürgermeister über das Angebotsergebnis und die Räumungsbereiche berichtet hatte und die Angebote bereits vom Wegeausschuss begutachtet worden waren, wurde die Vergabe an die jeweiligen Firmen sowie die Stundensätze einstimmig ... beschlossen.

Wichtige Informationen: Schneeräumung und Winterdienst

Von der Gemeinde Kirchdorf wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen.

§ 93 StVO 1960 lautet:
(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Gemeinde weist ausdrücklich darauf hin, dass:
- es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Die Gemeinde ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.
Bei dieser Gelegenheit möchte sich die Gemeinde bei allen Eigentümern, welche die gezielte Deponierung von Räumschnee auf ihren Privatgrundstücken ermöglichen, herzlichst bedanken.

Der Bürgermeister:
Gerhard Obermüller, PMM

GEMEINDE KIRCHDORF IN TIROL
DOPPELHAUSANLAGE „SCHLOSSERFELD“
GRUNDSTÜCK ZU VERGEBEN

Grundstück 3078/16 (304 m2)
Grundstückspreis: € 195,00/m2

Nähere Informationen erhalten Sie unter:

www.kirchdorf.tirol.gv.at

Öffentliche Gemeindeversammlung in Kirchdorf: Dorfsaal bis auf den letzten Platz gefüllt!

Am 15. Oktober lud BGM Gerhard Obermüller zu einer öffentlichen Gemeindeversammlung, um über die wichtigsten Angelegenheiten, die die Gemeinde in den letzten Jahren betroffen haben, zu berichten und einen Ausblick auf die weiteren Vorhaben zu geben. Dass der Dorfsaal bis auf den letzten Platz gefüllt war, freute nicht nur ihn, sondern auch die Gemeindemandatare und die anwesenden Mitarbeiter unserer Gemeinde.

Schwerpunkte des Abends

Im Zentrum des Berichtes seitens unseres Bürgermeisters stand eine Präsentation über die Ausschüsse, Gremien und Verbände, mit deren Arbeit und Tätigkeitsbereichen. Ebenso stellte er den Kommunikationsbotschafter „GOGGOLA" mit seinen Küken vor, welche künftig auch die Kommunalfahrzeuge zieren werden.

Einen weiteren Schwerpunkt seiner Ausführungen nahm das Sicherheitskonzept mit der Anschaffung der Feuerwehrfahrzeuge DL und LFB-A ein. Dazu übergab er das Wort an GV und Feuerwehrkommandant Josef Wörgötter, der über die Entstehungsgeschichte der Anschaffungen und das Spendensystem bzw. die Spendenverwendung berichtete. So konnte man sich über Spenden in der Höhe von € 46.744,31 bei der FFW Erpfendorf und € 86.957,-- bei der FF Kirchdorf freuen und sich dafür bei der Bevölkerung und den Unternehmen bedanken.

Als anstehende größere Bauprojekte verwies BGM Gerhard Obermüller auf die Modelle bzw. Projekte Kirchdorf Zentral Brückenhof, Hunger und Erpfendorf Mitte. Aber auch andere Projekte wie zB Radbrücke Furth, Radwege, Kanal Wohlmuting/Taxerau, Grießbachverbau, div. private Bauprojekte u. v. m. wurden erörtert.

Abschließend ging der Bürgermeister noch auf die Bevölkerungsentwicklung unserer Gemeinde ein, so weist diese mit Stichtag der Gemeindeversammlung 4.012 Einwohner auf.

Danach stellte der Geschäftsführer der Kirchdorfer Skilift GmbH & Co KG, GR Mag. Florian Schluifer, nach einem Rückblick auf die letzten Jahre ausführlich das Projekt 365 vor (ein Projekt zum Sommer- und Winterbetrieb des Liftes in Kirchdorf). Er wies darauf hin, dass die Verhandlungen mit dem potenziellen Projektpartner laufen und hieraus keinerlei Kostenrisiken für die Gemeinde zu erwarten wären, sich aber große Chancen bei einer erfolgreichen Umsetzung des Projektes ergeben würden.

Anschließend nahmen einige Gemeindebewohner noch die Gelegenheit wahr, sich zu äußern bzw. Fragen an den Bürgermeister zu richten.

Zum Abschluss bedankte sich Bürgermeister Gerhard Obermüller bei den vielen Zuhörern, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Familien und betonte, stolz auf die Gemeinde Kirchdorf zu sein.

Für alle, die nicht bei der Gemeindeversammlung dabei sein konnten oder nähere Informationen zum Verlauf und den Anfragen der Versammlung nachlesen möchten, dürfen wir auf die Gemeindehomepage verweisen: https://www.kirchdorf.tirol.gv.at/system/web/sitzungsprotokoll.aspx?typid=2019&menuonr=218822550

Text: chN, Bilder: bR

Die zahlreich erschienen Zuhörer zeigten großes Interesse an der Entwicklung unserer Gemeinde

GR Mag. Florian Schluifer berichtete über die mögliche künftige Ausrichtung des Skiliftes

Wolfgang Fuchs im Austausch mit BGM Gerhard Obermüller

Langjährige Gemeindemitarbeiter wurden geehrt

Ehrungen

Schon seit langer Zeit sind Kindergartenleiterin **Johanna Pardeller** (ihre Feier für 40 Jahre wird nachgeholt), **Manfred Etzelstorfer** (Leitung der Finanzverwaltung/für 40 Jahre), **Gernot Schwaiger** (Meldeamtsleiter/für 35 Jahre), **Sabine Briedl** (Kindergartenpädagogin/für 25 Jahre), **Birgit Endstraßer** (Kindergartenassistentin/für 25 Jahre) und **Hans Bachmann** (Waldaufseher/für 25 Jahre) zum Wohle der Bevölkerung für die Gemeinde Kirchdorf tätig.

Bei einer netten Feier im Landgut Furtherwirt dankte ihnen Bürgermeister Gerhard Obermüller für ihre große Treue und den langjährigen Arbeitseinsatz.
Gemeinsam mit Amtsleiter Mag. Christopher Innerkofler und Alexandra Niedermoser überreichte er wertvolle Ehrengeschenke an die verdienstvollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit einem gemeinsamen Abendessen fand die Feier im Landgut Furtherwirt einen wertschätzenden Abschluss.

Text & Bild: Gemeinde Kirchdorf

Die geehrten Kirchdorfer Gemeindemitarbeiter und ihre Partner mit Amtsleiter Mag. Christopher Innerkofler, Alexandra Niedermoser und BGM Gerhard Obermüller als Gratulanten

Projekttag: „Die Berufswelt erforschen und einischaun" am Donnerstag, den 27. Februar 2020

Eigentlich ist es ja eine detektivische Meisterleistung, in jungen Jahren herauszufinden, was man nach der Mittelschule beruflich machen möchte.

So begeben sich bereits die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen auf eine „Berufsreise", informieren sich über weiterführende Schulen oder Lehrlingsausbildungen. Aber Unsicherheit begleitet die jungen Menschen nur allzu oft, da sie sich kein richtiges Bild machen können. Um sie auf dieser Reise zu unterstützen, organisiert unsere Gemeinde auch 2020 wieder einen Projekttag, an dem die jungen Menschen verschiedene Berufe entdecken & erforschen können. Insbesondere „durchs einischaun" können die Bilder und Vorstellungen konkreter werden.
Verschiedene Firmen haben uns in der Vergangenheit bereits großartig unterstützt und jungen Menschen den so wichtigen Einblick in die verschiedenen Berufssparten ermöglicht.
Wir hoffen, dass auch beim kommenden Projekttag wieder möglichst viele heimische Firmen Teil dieser Veranstaltung sind (Anmeldungen werden weiterhin entgegengenommen, diese bitte an e.ertlschweiger@kirchdorf.tirol.gv.at senden) und vor allem wünschen wir uns sehr, dass wir manchen Schülerinnen und Schülern damit eine Entscheidungshilfe für die Zukunft mitgeben können. *Text: bR*

„Buchausleihe" beim Gemeindeamt

GR^{in} Evelyn Fuchs und Andreas Endtraßer beim Befüllen

Lesen bringt viele positive Eigenschaften mit sich. Es regt die Fantasie an, erweitert den Sprachschatz und schenkt uns eine Auszeit vom stressigen Alltag. Gerade heutzutage, wo sich das Leben zu oft in der digitalen Welt abspielt, sollte das Buch als solches in den Fokus gerückt werden.

Dies war auch einer der Gründe, weshalb GR^{in} Evelyn Fuchs die Initiative für einen Bücherkasten ergriff, der seit 29.10.2019 vor dem Gemeindeamt steht. In Zusammenarbeit mit unserer Kirchdorfer Bibliothek wurde er mit Büchern verschiedener Genres befüllt (Sachbücher, Romane, Jugend- und Kinderbücher), die kostenlos ausgeliehen werden können.

Dass sie wieder zurückgebracht werden, ist eine Sache des Vertrauens und vielleicht hat der eine oder andere unter euch einige Bücher, die er ebenfalls der Allgemeinheit zur Verfügung stellen möchte (aber bitte nur in einwandfreiem Zustand). Einige haben dies bereits getan und wir freuen uns über den regen Zuwachs in unserem Bücherkasten.

Die Gemeinde Kirchdorf wünscht allen schöne Lesestunden, denn der Bücherkasten soll euch daran erinnern, gelegentlich eine Auszeit zu nehmen. Im besten Fall mit einem guten Buch, das ihr bei einem duftenden Wintertee am warmen Kamin genießt. Zu diesem Zweck haben der Jugendtreff und die Gemeindezeitung übrigens zwei Boxen mit Teebeutel im Bücherkasten deponiert. Jeder, der sich ein Buch ausleiht, kann sich gerne einen Tee mitnehmen. Nach dem Motto: „Wenn schon eine Auszeit, dann richtig." Alle Kirchdorfer Vereine sind herzlich dazu eingeladen, die Boxen nachzufüllen. In dem Fall bitte bei Bettina Reiter melden, damit auch die Logos ausgetauscht werden können. Danke. *Text: bR*

Die ersten Bücher für den Bücherkasten

Stellenausschreibungen Gemeinde Kirchdorf in Tirol

Kindergartenpädagogin mit Leitungsaufgaben
(in Vollzeit, 40 Wochenstunden)

Bewerbungsfrist: 15. Jänner 2020
Dienstantritt: ab 01. März 2020 bis spätestens 31. August 2020

VerwaltungsmitarbeiterIn Bauamt
(in Teilzeit, 27 Wochenstunden)

Bewerbungsfrist: 15. Jänner 2020
Dienstantritt: 01. März 2020

Mitarbeiter Bauhof
(in Vollzeit, 40 Wochenstunden)

Bewerbungsfrist: 30. Jänner 2020
Dienstantritt: ab 01. Februar 2020

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.kirchdorf.tirol.gv.at

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung samt aussagekräftigen Unterlagen (Personaldokumente mit Passfoto, Abschlusszeugnisse über Schul- und Berufsausbildung, Dienstzeugnisse, Lebenslauf), zu übermitteln an:

Gemeinde Kirchdorf in Tirol, Dorfplatz 4, 6382 Kirchdorf in Tirol oder per E-Mail an: a.niedermoser@kirchdorf.tirol.gv.at

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Der Bürgermeister:
Gerhard Obermüller, PMM

www.kirchdorf.tirol.gv.at

Feedback

Eure Meinung zur Gemeindezeitung interessiert uns. Habt ihr Anregungen, Ideen oder Kritik? Ihr könnt uns auch auf dem Postweg erreichen:
Gemeindeamt Kirchdorf i. T., Dorfplatz 4

Redaktionsschluss

der nächsten Gemeindezeitung ist am

24. Februar 2020

Sende deinen Beitrag an:
zeitung@kirchdorf.tirol.gv.at

Städtebauliche Ideenfindung für die Wohnbebauung Kirchdorf in Tirol – „Kirchdorf Zentral“

Am Dienstag, den 03. Dezember 2019, fand im Dorfsaal Kirchdorf ein anonym gestalteter Architektenwettbewerb zur Erlangung einer Entwicklung für die Wohnbebauung im Bereich des Brückenhofareals, südlich des Volksschulgeländes, in Kirchdorf in Tirol statt.
Als Auslober traten die ALPENLÄNDISCHE HEIMSTÄTTE - Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft m.b.H. sowie FRIEDEN Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft m.b.H. auf. Das Preisgericht bestand aus Fach-, Sachpreis- und Ersatzpreisrichtern.

Die Vorprüfung fand durch pendlarchitects, Architekt Dipl.-Ing. Georg Pendl und Architektin Dipl. Ing. Amelie Richers statt. Zwischen 10:00 und 17:30 Uhr tagte die Jury unter dem Vorsitz von DI Gernot Hertl. Den ersten Platz und somit den Sieg errang das Projekt Nummer 11. Eingereicht wurde dieses von Mag. Arch. Veit Pedit und Architekten Burtscher – Durig ZT GmbH. Im Anschluss an die Jurysitzung folgte um 19:00 Uhr die Präsentation der Projekte sowie die Vorstellung des Siegerprojektes durch den Juryvorsitzenden und BGM Gerhard Obermüller, PMM vor allen geladenen Gästen aus der Bevölkerung. Die Verfasser des Gewinnerprojektes wurden umgehend von der Preisgerichtsentscheidung verständigt.

Die Architekten Mag. Arch. Veit Pedit und Architekt Burtscher reisten von Wien an und stellten sich bereitwillig den Fragen der interessierten Besucher.

Das Siegerprojekt besticht durch seine schiefwinkligen Baukörper und passt sich hervorragend in die bestehende Bebauung ein. Die Häuser stehen nur an den Ecken nahe zueinander, sodass die Wohnungen angenehme Abstände aufweisen. Die geplante Anlage erscheint äußerst stimmig, denn trotz der im Vergleich hohen baulichen Ausnutzung verfügt das Projekt über bestechende Frei- und Außenraumqualitäten.

Text & Bilder: Erika Ertlschweiger

Sieger: Architekten Burtscher – Durig ZT GmbH, V.l. Mag. Arch. Veit Pedit und Arch. Burtscher

V.l. GV Josef Wörgötter, Mag. Arch. Veit Pedit, Arch. Burtscher, BGM Gerhard Obermüller

Das Siegerprojekt des Architektenwettbewerb

Jury mit Siegerprojekt: v.l. DI Jakob Poppinger, Prok. Ing. Michael Wurzenrainer, Architekt Dipl.-Ing. Harald Kröpfl, Dr. Dr. Dietmar Härting, DI Markus Lechleitner, DI Amelie Richers, BGM Gerhard Obermüller, PMM, Bauamtsleiter Ing. Thomas Obwaller, Arch. DI Georg Pendl

BGM Gerhard Obermüller begrüßte die Anwesenden und präsentierte das Siegerprojekt

Arch. Dipl. Ing. Gernot Hertl beantwortete Fragen der Interessierten

BGM Gerhard Obermüller im Gespräch mit Anrainern

Erklärung des Siegerprojektes durch BGM Gerhard Obermüller

Gute Stimmung. v.l. Ing. Thomas Obwaller, BGM Gerhard Obermüller, Schulwart Hari Kirchmair, GR^{in} Evelyn Fuchs und Amtsleiter Mag. Christopher Innerkofler

Genaueste Begutachtung des Projektes

Vize-BGM Gerald Embacher bei der Begutachtung eines eingereichten Projektes

Viele folgten der Einladung zur Präsentationen des Siegerprojektes

Rege Diskussion unter der Jury bei der Begutachtung der eingereichten Projekte

Informationen zum Breitbandausbau in der Gemeinde Kirchdorf

Im Wirtschafts- und Sozialleben, in Arbeit und Ausbildung, überall ist eine gute verlässliche und zukunftsweisende Breitbandanbindung Voraussetzung und Schlüssel für positive Entwicklung, Wettbewerbsfähigkeit und Standortsicherheit.

Die abgerufene und so benötigte Datenmenge verdoppelt sich etwa alle zwei Jahre. Neue Anwendungen und Lebensmuster wie Teleworking, E-Learning und E-Health kommen hinzu. Daher ist eine flächendeckende Verfügbarkeit von Hochleistungs-Breitband-Infrastruktur für Heute in unserer Gemeinde und für die Zukunft der GemeindebürgerInnen unser Ziel.
Die Gemeinde Kirchdorf errichtet bereits seit 2015 mit Fördergeldern des Bundes und des Landes Tirol für die BürgerInnen und die heimischen Unternehmen ein passives Glasfasernetz. Es soll die künftige Breitbandversorgung im Gemeindegebiet von Kirchdorf, Erpfendorf und Gasteig sicherstellen.

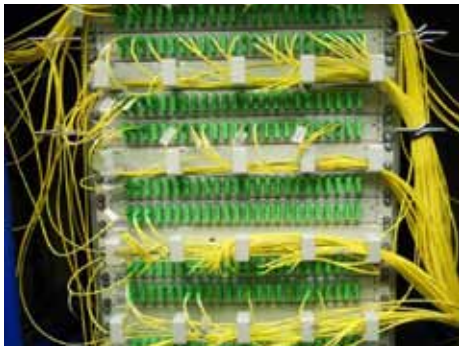
Auch im heurigen Jahr wurden gemeinsam mit unseren Partnern zahlreiche neue Anschlüsse fertig gestellt. Wer sich ebenfalls für das „schnelle Internet" interessiert, kann sich zum weiteren geplanten Ausbau der leistungs- und zukunftsfähigen Netzinfrastruktur im Bauamt der Gemeinde Kichdorf informieren.

Unser Projektleiter, Ing. Thomas Schreder, steht unter der Telefonnummer 05352/63111-16 für Fragen gerne zur Verfügung.

Text & Bilder: Ing. Thomas Schreder

Pflugarbeiten an der Gasteigerstraße

Unsere Ortszentrale Kirchdorf



LWL-Patchpanel

Einer unserer Partner: Die Ortswärme St. Johann – heimische Glasfasertechnik

In Sachen Breitband-Internet und Kabel-TV vertrauen bereits zahlreiche Kunden in Kirchdorf, Erpfendorf und Gasteig auf heimische Technik mit bestem Service vor Ort.

FTTB: Glasfaser bis ins Haus

Jedes Gebäude erhält die Ortswärme-Serveranbindung exklusiv – also ungeteilt. Dadurch erreicht man konstant hohe Geschwindigkeiten beim Surfen, Videostreaming (auch 4K) und Musikstreaming und profitiert von niedrigen Latenzzeiten beim Onlinespielen oder zB bei Videokonferenzen.

Preis & Leistung: top!

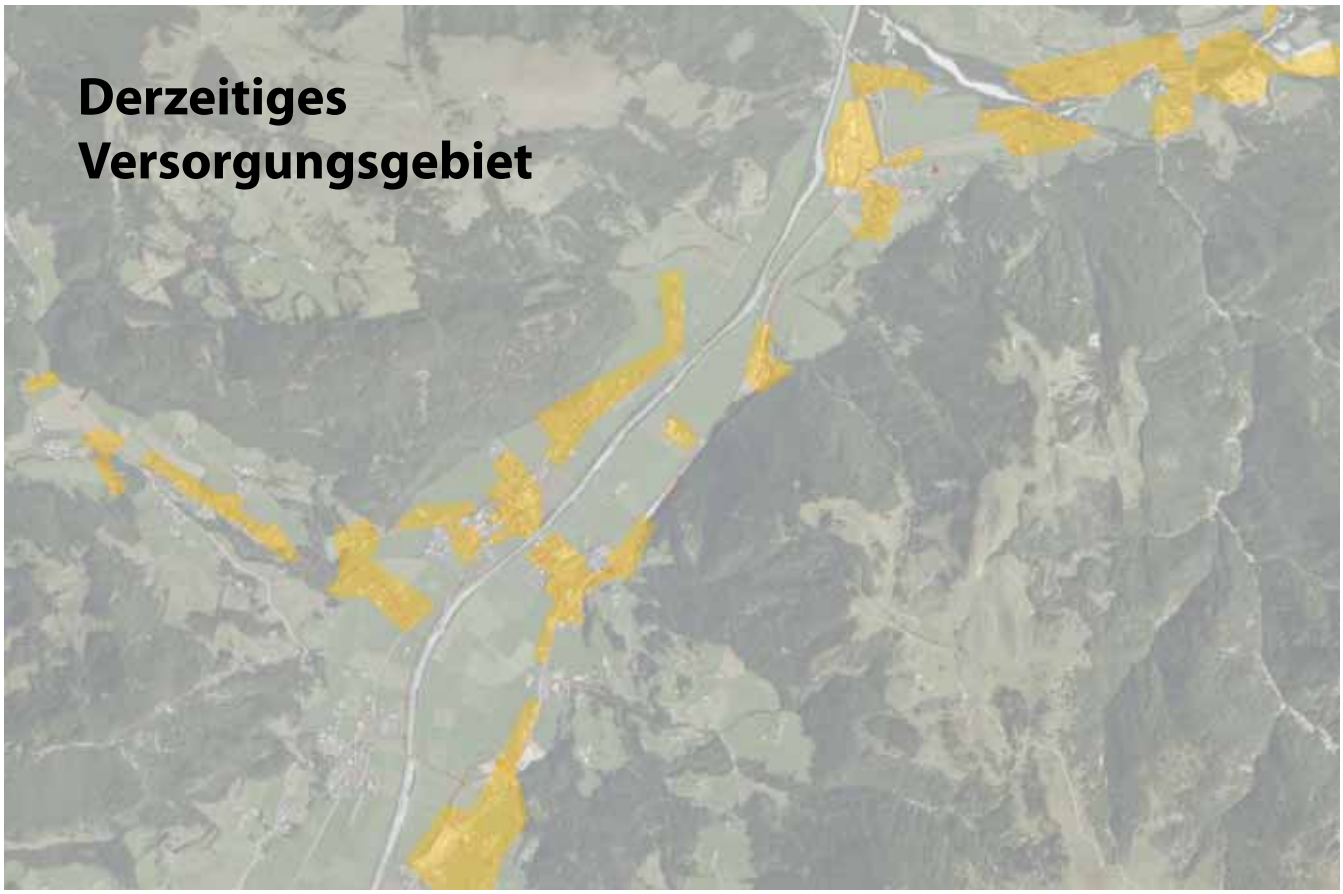
Höchste Qualität, top Services und bestes Preis-Leistungsverhältnis. Vieles spricht für den Anbieter aus der Region. Die Ortswärme liefert ein überzeugendes Gesamtpaket.

Ihre persönlichen Kundenbetreuer vor Ort:
Hannes Gensluckner, Michaela Sammer und Claudia Blassnigg

Ihre Vorteile:

- Top Beratung und Service im Kundencenter in St. Johann
- Technikteam aus der Region
- Verlässliche Technikhotline statt Warteschleife
- Highspeed-Internet und Kabel-TV aus einer Hand
- Transparente Preise, keine versteckten Gebühren
- Erfahrung im Glasfaserausbau seit mehr als zehn Jahren
- Netz wird ständig überwacht und ist 3-fach abgesichert

Ortswärme St. Johann i. T.
Breitband
Kabel-TV
Ortswärme St.Johann in Tirol GmbH
Speckbacherstraße 33 · Tel. 05352 20766
office@ortswaerme.info · www.ortswaerme.info



Ein weiterer Partner unserer Gemeinde
Kundenbetreuer der Magenta: Hans Vorhofer, Sales Account Manager B2C West
Mobil: +43 676 8200 8222, E-Mail: hans.vorhofer@magenta.at
T-Mobile Austria GmbH, Eduard-Bodem-Gasse 2, 6020 Innsbruck, magenta.at

Spatenstich für das große Kanalprojekt Taxerau-Wohlmuting

Die seit Jahren geforderte abwassertechnische Erschließung der Erpfendorfer Ortsteile Taxerau und Wohlmuting wurde mit dem Spatenstich offiziell gestartet.

Bis Juni 2020 sollen mehr als zwanzig Objekte, die derzeit ihre Abwässer über private Kläranlagen entsorgen, an den Verbandssammler des Abwasserverbandes Großache Nord angeschlossen werden. Im Zuge dieses Bauvorhabens werden auf der 2,6 Kilometer langen Kanaltrasse auch zwei Pumpstationen errichtet. Zudem wird das gemeindeeigene Glasfaserkabel mitverlegt, damit die entlegenen Siedlungsbereiche ebenfalls vom innovativen Breitbandausbau der Gemeinde Kirchdorf profitieren können.

„Der Gemeinderatsbeschluss für dieses große Kanalprojekt erfolgte einstimmig", erklärte der Kirchdorfer BGM Gerhard Obermüller, der die Kosten von ca. € 930.000,-- als sinnvolle Investition für die Zukunft sieht.

Gemeinsam mit dem Infrastrukturplaner DI Peter Pollhammer und Helmut Gratt (Ingenieurbüro Pollhammer-Stöckl aus Bad Häring), Bauleiter Ing. Günther Kleineisen und Polier Anton Holzer (Fa. HV Bau aus Bramberg) nahmen der Kirchdorfer Bauamtsleiter Ing. Thomas Obwaller und Tiefbautechniker Ing. Thomas Schreder den Spatenstich vor.

Text & Bilder: gs

Spatenstich für das Kanalprojekt in Erpfendorf und re. Bild: Ein „Hoch" auf das Kanalprojekt Taxerau-Wohlmuting, v.l.: Ing. Thomas Schreder, Ing. Thomas Obwaller, Ing. Günther Kleineisen, Helmut Gratt, DI Peter Pollhammer und Anton Holzer

Babygalerie

Herzlich Willkommen in unserer Gemeinde!

AUGUST: 21.08.2019 ein **Samuel Paul** der Ariane Raffler und dem Daniel Schöpf, Kirchdorf
29.08.2019 ein **Tobias** der Martina und dem Thomas Dürnberger, Kirchdorf
OKTOBER: 13.10.2019 ein **Raphael** der Barbara Maria Friedl und dem Wolfgang Johann Salvenmoser, Kirchdorf
28.10.2019 eine **Lara** der Elisabeth Hetzenauer und dem Konrad Stritzinger, Kirchdorf
NOVEMBER: 02.11.2019 eine **Emilia** der Katharina und dem Marco Steger, Erpfendorf

SAMUEL PAUL SCHÖPF

21.08.2019 um 08:21 Uhr, 3.190 g und 51 cm
Neun Tage nach dem Geburtstag meines Bruders Levi Maximilian (4J) habe ich mir meinen Platz in der Familie geschaffen. Meine Eltern sind überglücklich mit ihren beiden Knirpsen und freuen sich schon auf gemeinsame Aktivitäten. Mama Ariane Raffler stammt aus Reith b. K. und ist Lehrerin in der Tourismusschule, wo sie ihren SchülerInnen „Bonjour“ und „Good bye“ beibringt. Papa Daniel Schöpf kommt aus Innsbruck, ist Allgemeinmediziner und Akupunkteur in der Akupunkturpraxis Kitzbühel. Da wird's uns zum Glück an „Erster Hilfe“ nicht fehlen. Bei quirligen Jungs wird schon manches aufgeschlagene Knie zu verarzten sein. Meine Cousins Ludwig und Anton vom Chiemsee finden ja, dass unsere Rasselbande nun komplett ist. Hoffentlich kommen die zwei auch manchmal zum Spielen zu uns. Bis dahin träume ich noch ein wenig von den Sternen. *mST*

TOBIAS DÜRNBERGER

29.08.2019 um 11:16 Uhr, 3.404 g und 53 cm
Großartig, wundervoll, unfassbar - meiner Mami, Martina Dürnberger, gehen die Adjektive nicht mehr aus, wenn sie ihre Gefühle beschreiben soll. Sogar mein Papa Thomas Dürnberger, ein passionierter Jäger, sitzt lieber an meinem Bettchen als auf dem Hochstand. Aber ich laufe ja nicht weg, sondern genieße es in vollen Zügen, dass sich alle so liebevoll um mich kümmern. Auch mein Bruder Elias (6J) „hoppat“ mich ständig und kann es kaum erwarten, mit mir zu spielen. Ein Weilchen brauche ich noch, aber bald werde ich ihm, unserem Hund und den Katzen hinterherjagen. Oder alle jagen mich ;-). Wir sind halt eine Jägersfamilie, weil der Papi ging auf die Balz, dann kam ich süßer Frischling zur Welt und Mami liebt ihre drei Weidmänner über alles. Ihr seht also, das „Jägerlatein” hab' ich schon super drauf. Aber zurzeit lasse ich mich lieber von allen „herz'n und bussl'n”, die Sprache verstehe ich sowieso am besten. *bR*

RAPHAEL SALVENMOSER

13.10.2019 um 00:27 Uhr, 3.280 g und 50 cm
„Ich werde auf Händen getragen und kann mich sicher fühlen, in den starken Armen meiner Eltern.“ Das weiß ich ganz bestimmt, denn Mama Barbara Friedl und Papa Wolfgang Salvenmoser sind ganz vernarrt in mich. Ich bin in Schärding am Inn auf die Welt gekommen, schneller als es meine Eltern erwartet haben. Aber wie hat mein Papa es richtig ausgedrückt: „Hauptsache gesund!” Beide wohnen schon den dritten Winter im Brunnbachweg, Papa ist aus St. Johann und Mama von Freinberg nach Kirchdorf gezogen. Bei der Schützenkompanie St. Johann ist Papa ein strammer Schütze und Mama stellt als Mitglied der FF Freinberg ihren „Mann“, zurzeit ist sie aber voll und ganz mit mir beschäftigt, was ich sichtlich genieße. *mST*

LARA HETZENAUER

28.10.2019 um 08.09 Uhr, 3.690 g und 51 cm
Da ist es mir wohl gelungen, meinen Eltern und meinem Bruder Marwin eine große Freude zu bereiten! Weil es so schön heißt,„wo die Liebe hinfällt“, kam mein Papa Konrad Stritzinger vor acht Jahren nur wegen meiner Mama Elisabeth Hetzenauer aus Oberösterreich nach Kirchdorf. Nun kann ich des großen Bruders erstes Schuljahr versüßen, und meine Eltern fühlen sich rasch wieder einige Jahre jünger. Fehlt als Familienmitglied nur noch unser Kater Rudi. Der machte vielleicht große Augen, als er mich das erste Mal sah! Noch ist er zwei Kilo schwerer als ich, doch ganz sicher werde ich ihn in wenigen Monaten ein- und überholen. Neun Monate im Bauch gewohnt, und auch die Mama nie verschont, so bin ich jetzt nun endlich da, und mach das Leben wunderbar.

Fam. Stritzinger

EMILIA STEGER

02.11.2019 um 03:21 Uhr, 2.810 g und 47 cm
Endlich sehe ich etwas von meiner Umgebung. Ich wohne in Erpfendorf und es gefällt mir dort sehr gut. Vor meiner Geburt managte meine Mama Katharina den Empfang bei der Firma Aufschnaiter in St. Johann. Da ich aber momentan ihre ganze Aufmerksamkeit benötige, müssen ihre Arbeitskollegen eine Weile ohne meine Mama auskommen. Falls ich ihr schlaflose Nächte bereite, haben die Mitglieder der Heimatbühne für Mama einen Spruch auf Lager: „Des håst jetzt davon!“ So hieß nämlich das Stück, bei dem Mama ihr Theaterdebüt gab. Mein Papa Marco ist KFZ-Technikermeister aus Leidenschaft mit eigener Werkstatt in Gasteig. Obwohl er sich gerade in der Gründungsphase seiner Firma befindet, nimmt sich mein Papa sehr viel Zeit für mich, welche wir gemeinsam genießen können, um uns so richtig gut kennen zu lernen. Ich freue mich schon sehr auf ein spannendes, abenteuerlustiges und glückliches Leben an der Seite meiner Eltern. Und wer weiß, vielleicht trete ich mit meinen kleinen Füßchen irgendwann in die großen Fußstapfen meines Papas.

mST/Fam. Steger

Es ist ein lobenswerter Brauch: „Wer was Gutes bekommt, der bedankt sich auch” (Wilhelm Busch)

Daher ein herzlicher Dank den Eltern „unserer“ Kinder, unseren Betreuerinnen sowie den Vorstandmitgliedern für ihren unentgeltlichen Arbeitseinsatz beim heurigen Herbstflohmarktwochenende. Danke den vielen Sachspendern für die großteils tollen und auch wertvollen Gebrauchsartikel. Mit einem traurigen Auge müssen wir aber leider feststellen, dass es immer öfter einigen Personen ein Bedürfnis ist, unseren Flohmarkt zur Entsorgung von defekten oder nicht mehr zu reinigenden Artikeln (= Sperrmüll) zu nützen. Manches wird unter anderen Gegenständen „vergessen“ oder vor dem Dorfsaal abgelegt - im Dunkel der Nacht!

Gott sei Dank überstrahlt diesen Wermutstropfen die Freude über die unzähligen Flohmarktbesucher, die viel gekauft und unseren gemeinnützigen Verein zum Wohle junger Familien unterstützt haben. Danke denen, die sogar mehr bezahlt haben als verlangt wurde und uns dies als Spende zukommen ließen. Ein besonderer Dank gilt Ilse Mur, die mit ihren selbst gestrickten Artikeln zu einem weiteren Zugewinn für unsere Flohmarktkasse sorgte!

Tradition hat mittlerweile unser reichhaltiges Kuchenbuffet, das viele von euch dazu veranlasste, das eine oder andere schmackhafte Stück mit nach Hause zu nehmen. Die hervorragenden Kuchen und Torten wurden allesamt von unseren Eltern in liebevoller Heimarbeit gemacht und uns zur Verfügung gestellt.

Hervorragend angenommen wurde wiederum unser erweitertes „g'schmackiges“ Kulinarium mit Hot Dog, Butter-Brezen und Würstl'n. So konnten auch Besucher, die nicht beim Flohmarkt einkaufen wollten, mit einer guten Jause eine nette Zeit bei uns verbringen!

Ihr alle habt diesen Flohmarkt wiederum zu einem wunderschönen Ereignis gemacht und uns zu einem tollen Erfolg verholfen.

Wie immer gilt ein außerordentlicher Dank der Gemeinde Kirchdorf und dem Dorfsaalverwalter Hari Kirchmair für die Vermietung des Dorfsaales, ohne den ein Flohmarkt in dieser Größenordnung nicht abzuhalten wäre. Danke auch dem SV Steinbacher Kirchdorf, der BMK Kirchdorf, „unserer Griesner Christl“ sowie den ungarischen Freunden für die alljährliche Unterstützung. Ihr, liebe LeserInnen, könnt Euch gar nicht vorstellen, wie sehr wir, das Glückskäferteam, uns über das tolle Ergebnis freuen - und erst die Kinder und Eltern, denen nun weiterhin ein toller und preiswerter Betreuungsplatz geboten werden kann!

Wir wünschen euch allen abschließend eine schöne und friedvolle Adventszeit, besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch in ein hoffentlich erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2020. Natürlich freuen wir uns schon auf euch beim nächsten Flohmarkt der Kinderkrippe Glückskäfer, wo ihr wieder die Möglichkeit habt, uns zu besuchen und unsere Jüngsten und ihre Familien in der Gemeinde zu unterstützen.

Liebe Grüße, euer Obmann Mario Gaugg

Standesfälle der Gemeinde

Veröffentlichungen erfolgen nur nach Vorlage der Urkunden und schriftlichen Freigaben.

HOCHZEITEN

Herzliche Glückwünsche vom Redaktionsteam!

Geheiratet haben

19.09.2019 **Nina Wörter** und **Mathias Maier**, Kirchdorf
05.10.2019 **Marion Pangratz** und **Mario Brunner**, Kirchdorf
19.10.2019 **Michelle Münchow** und **Marcel Winkler**, Erpfendorf

Goldene Hochzeit

20.09.1969 **Barbara** und **Franz Innerbichler**, Kirchdorf
04.10.1969 **Theresia** und **Erich Achhorner**, Erpfendorf

JUBILÄEN

Herzliche Glückwünsche vom Redaktionsteam!

80 Jahre

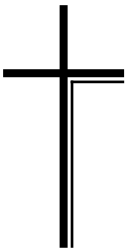
07.09.1939 **Margarete Krepper**, Erpfendorf
09.09.1939 **Karin Obertautsch**, Kirchdorf
16.09.1939 **Barbara Innerbichler**, Kirchdorf
30.09.1939 **Eduard Schreder**, Erpfendorf
19.11.1939 **Josef Jöchl**, Kirchdorf

90 Jahre

10.11.1929 **Thomas Nothegger**, Kirchdorf

TODESFÄLLE

Dem Auge allzeit fern, dem Herzen ewig nah



Theresia Kals (geborene Wörgötter), Kirchdorf, 82 Jahre († 17.09.2019)
Herfried Lichtenegger, Kirchdorf, 52 Jahre († 19.09.2019)
Johann Fuchs, Erpfendorf, 89 Jahre († 09.10.2019)
Ursula Staffler (geborene Hautz), Gasteig, 87 Jahre († 06.11.2019)
Maria Schmiderer (geborene Stolzlechner), Erpfendorf, 82 Jahre († 08.11.2019)

Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel,
sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.
Dietrich Bonhoeffer

Eltern-Kind-Gruppe

Die nächsten Blöcke für Kinder ab ca. acht Monaten bis vier Jahren finden wie folgt statt:

1. Block: **04., 11., 18. und 25. März 2020** am **01. April** Kinderandacht 2. Block: **06., 13., 20. und 27. Mai 2020** am **03. Juni** Kinderandacht jeweils von **09:00 bis 10:30 Uhr** im Jugendstüberl/Wintersteller
Kosten: Freiwillige Spenden

Referentin: Sonja Pfandl, Erlebnispädagogin & Kinderkrippenpädagogin; Initiatorin: GR[in] Evelyn Fuchs, DGKP, Obfrau des Bildungsausschusses von Kirchdorf; Anmeldungen bitte bei Sonja unter: 0664/5067026.

Wir wünschen allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Eure Sonja und Evelyn

Laternenfest in Erpfendorf

Am 11. November war es soweit,
die Kinder waren schon lange bereit.
Beim Kindergarten ging es los,
unser Begrüßungslied war grandios.
Durch einen Lichterspalier von den Eltern gemacht,
zogen wir mit unseren Laternen hinaus in die Nacht.
Gemacht haben die Kindergarten-Papas die schönen Laternen,
deshalb leuchteten sie auch so schön, unter den Sternen.

Nach dem Umzug war der Pavillon unser Ziel,
dort gab es von den Kindern eine Aufführung, die allen sehr gefiel.
Die Geschichte der Lumina zeigte uns worum´s geht,
dass das Teilen mit anderen im Vordergrund steht.
Wir sollten des Öfteren an ANDERE denken
und unseren Mitmenschen Freude schenken.
Freude gemacht haben UNS an diesem Tag,
die Jungmusikanten, mit Musik die jeder mag.

Michael Sojer möchten wir herzlich DANKE sagen,
für das Proben mit den Kindern an so vielen Tagen.
Das Konzert nach dem Fest war ein Ohrenschmaus,
dafür gab es natürlich auch tosenden Applaus.
Dem Verein „Wir sind Erpfendorf“ gilt ein weiterer Dank,
sie organisierten für uns einen leckeren Ausschank.
Den Kindergartenkindern gilt aber das größte Lob,
für die tolle Leistung, die jeder von ihnen bot.

Text & Bilder: Katrin Schreder

Bei der Generalprobe zur Geschichte der Laterne Lumina

Johanna zeigte vollen Einsatz bei dem Lied „Meine kleine Kerze“

Die Laternen, welche von den Papas gebastelt wurden

80er

Herbert Salzmann zum 80er

„Es ist leicht zu erklären, warum so viele Gäste ihren Urlaub bei uns verbringen."

Ein Bericht von Monika Steiner

Der junge Herbert Salzmann (re), Preisverteilung bei einem Kinderschirennen

Herbert Salzmann, ein Tourismus-Pionier, wie er im Buche steht, kam am 06. Oktober 1939 in Waidring zur Welt. Im Jahr 1941 übersiedelte er mit seiner Mutter Fanny und Tante Rosa nach Erpfendorf, wo sie in den Kriegsjahren eine Gemischtwarenhandlung zur Nahversorgung der Bevölkerung eröffneten. Herbert besuchte die Volksschule in Erpfendorf, ein Jahr das Bundesgymnasium in Zams, um danach wieder für drei Jahre in die neu eröffnete Hauptschule in St. Johann zurückzukehren. Seine Ausbildung zum Groß- und Einzelhandelskaufmann absolvierte er in der Handelsschule in Feldkirch in Vorarlberg und nach seinem Präsenzdienst in Innsbruck arbeitete er vorerst im Geschäft seiner Mutter.
Das „Kals-Haus" neben der Kirche, jetzt Personalhaus Lärchenhof, wurde 1956/1957 sowie 1962 umgebaut und das Geschäft modernisiert. Mit dem Bau und der Einweihung der Clemens-Holzmeister-Kirche entstand in der Fraktion nun ein kleiner Ortsmittelpunkt, in dem sich aber nur Einheimische tummelten.

Prof. Dr. Clemens Holzmeister (†), Architekt der Erpfendorfer Kirche, wird mit seiner Frau von Herbert empfangen, re. hinten Ehrenbürger Michael Nothegger (†)

Die ersten Anzeichen für einen kommenden Fremdenverkehr konnte Herbert aber schon spüren und dies juckte den jungen Mann ganz besonders. Er erkundigte sich in der Innsbrucker Landesregierung, wo ihm geraten wurde, einen eigenen Fremdenverkehrsverein für die Fraktion Erpfendorf zu gründen. Gemeinsam mit vielen interessierten Bewohnern setzte er sein Vorhaben in die Tat um und so wurde 1957 der FVV Erpfendorf gegründet. Leider konnte er selbst die Obmannschaft „noch" nicht übernehmen, da er zum Zeitpunkt der Wahl keine 18 Jahre alt war. Ein paar Monate später, (somit auch ein paar Monate älter ;-) wurde Herbert im Herbst für mehrere Perioden zum Obmann gewählt und war im Vorstand bis 1982 aktiv tätig. In den Anfangsjahren des Fremdenverkehrs wurde in Erpfendorf die Bundesmusikkapelle gegründet und nach dem Bau des Musikpavillons spielte man schon wöchentlich die ersten Platzkonzerte für Gäste und Einheimische.

Das Elternhaus von Herbert Salzmann mit der Clemens Holzmeisterkirche im Jahr 1958

Die „Erpfendorfer Schuhplattler" in knackigen Lederhosen unterhielten die Gäste aus Deutschland und Österreich bei den ersten Tiroler- Abenden mit viel Erfolg und Gaudi für beide Seiten. Die Gastronomie vor Ort begeisterte die Gäste damals ebenso mit ihrer guten Tiroler Küche und der Tiroler Freundlichkeit. So wurde die Gästeschar bald größer.
„Ausschlaggebend für den Aufschwung in Erpfendorf war aber auch die gute Zusammenarbeit mit den vielen Privatzimmervermieterinnen, die sich mit viel Liebe und vollem Einsatz um das Wohl der ´Fremden` kümmerten," denkt Herbert gerne an die Anfänge zurück.

Zu Beginn der 60er Jahre gelang es Herbert in Aachen, einen guten und zuverlässigen Partner zu finden, die Aachener Verkehrsbetriebe ASEAG, die Erpfendorf in das Ferienprogramm aufnahmen. So kamen jeden Sonntagabend die Busse am Kirchplatz an und viele „Tirol hungrige" Gäste verbrachten ihre schönsten Tage im Jahr in Erpfendorf. Weitere Abschlüsse mit Busunternehmern aus Deutschland waren erfolgreich und so kam es zu den legendären Werbereisen wie nach Dortmund, Aachen, Fulda, Böblingen, um nur einige zu nennen. Auch für das „Grenzland Sextett" aus Kössen waren dies die ersten Werbereisen, die auch zu ihrem Erfolg führten, wofür sie Herbert noch immer sehr dankbar sind. Mit der gesamten BMK Erpfendorf marschierte man auf und warb in den Städten um Gäste. „Wir jungen Erpfendorfer haben in das großstädtische Nachtleben hinein geschnuppert, was für uns ´Dorfbuben` wohl sicher einprägsame Erlebnisse waren," erinnert sich Herbert schmunzelnd zurück. Alle Bemühungen und Anstrengungen brachten auch viel Freude und nicht zuletzt den Erfolg mit sich.

1973 wurde mit viel Begeisterung, gemeinsam mit den umliegenden Verkehrsvereinen, der erste „Koasalauf" gestartet. Trotz des besonders schlechten Wetters am ersten Sonntag war dies bereits ein großer Erfolg und der Koasalauf hat sich bis heute als eine der größten Veranstaltungen im Langlauf gehalten. Über das Kirchdorfer Gemeindegebiet verläuft sogar der größte Streckenanteil. Herbert hat zehn Jahre lang, mit Unterstützung vieler freiwilliger Helfer und Helferinnen sowie des Bundesheeres, für die Verpflegung gesorgt. „Heute gibt es keine Würsteln mehr oder gar einen kleinen Schluck Bier", lacht Herbert, „heutzutage müssen Powerriegel und isotonische Getränke den Athleten puschen, deshalb wird die Verpflegung jetzt von erfahrenen Fachkräften erledigt.
Besonders viel Freude bereitete ihm auch die Gemeindepolitik,

daher war unser Jubilar drei Perioden im Gemeinderat, auch als Gemeindevorstand und sechs Jahre davon Vize-Bürgermeister unter seinem Freund und Weggefährten Alt-BGM Ök.-Rat Michael Nothegger (†). „Mit ´Habach Mich` habe ich oft Geburtstag gefeiert, da er auch am 06. Oktober zur Welt kam. Der Mich wäre heuer 100 Jahre alt geworden", bewahrt Herbert seinem Freund ein ewiges Andenken.

Alt-BGM Ök.-Rat Michael Nothegger (†) überreicht seinem Freund Herbert das Ehrenzeichen der Gemeinde Kirchdorf.

Eine wichtige Verbindung hält Herbert schon 62 Jahre lang zur Freiwilligen Feuerwehr Erpfendorf, bei der er Kassier und mit großem Stolz auch Fähnrich war. Durch seine Liebe zum Tourismus hat Herbert einst auch ein Reisebüro betrieben und gerade dieser berufliche Werdegang ermöglichte es ihm, große Teile der Welt zu bereisen. „Aber man lernt auch zu schätzen, wie schön es in unserer Heimat ist und es ist leicht zu erklären, warum so viele Gäste ihren Urlaub bei uns verbringen," ist sich Herbert sicher. Was er den Touristikern unserer Zeit raten würde, frage ich ihn.„Sie müssen noch mehr auf unsere Umwelt achten, denn nur mit unserer herrlichen, intakten Natur, unseren fantastischen Bergen, heben wir uns von anderen Urlaubsländern ab. Der Tourismus in Tirol wird nur dort überleben, wo alles in Ordnung ist und jeder Kellner, Hotelier, Liftwart oder Wanderführer überzeugt ist von der 'Produktmarke Tirol`", kommt die Antwort ohne überlegen zu müssen. „Wenn der Transit- und Ausweichverkehr noch mehr zunehmen, braucht kein Städter mehr Ruhe bei uns zu suchen, weil er sie nicht mehr finden wird," gibt er zu bedenken.

Beim Plaudern mit dem Vollblut-Touristiker vergesse ich fast auf den Privatmenschen Herbert Salzmann. Der stolze Opa hat drei Kinder, Hildegard (geb. 1959, lebt in Wörgl), Herbert (geb. 1962, lebt in Florida) und Walter (geb. 1969, lebt in St. Johann) und freut sich über Besuch seiner drei Enkel, die schon erwachsen sind. Leider hat der 80-jährige in den letzten Jahren einige gesundheitliche Rückschläge in Kauf nehmen müssen, aber mit Hilfe seiner lieben Frau Brigitte, mit der er in St. Johann lebt, sowie seiner Familie und Freunden, ist es gelungen, diese schwere Zeit zu meistern. Somit blickt unser Jubilar voll Zuversicht in die Zukunft, und mit einem Auge gewiss auch auf den Tourismus in Erpfendorf und Umgebung.

Bilder: Privat

Gasteiger Kinder sind im „Fußballfieber"

Im heurigen Sommer wurde hinter der alten Volksschule in Gasteig jeden Dienstag fleißig trainiert und gekickt. Auf Anregung einiger Mütter von fußballbegeisterten Gasteiger Jungs wurden dort mit Hilfe von BGM Gerhard Obermüller zwei Fußballtore aufgestellt und am 29. Juni fand ein Eröffnungsturnier zwischen Eltern und Kindern statt.

Die große Begeisterung der sportlichen Truppe wurde auch von ihrem engagierten Trainer Hubert Pravda und von zahlreichen Förderern und Sponsoren unterstützt. Walter Schwaiger (Gasthof Altmühle) spendierte neue Dressen, vom Sportverein Kirchdorf gab es Fußbälle und Franz Schwaiger überraschte sie sogar mit einem Champions League Ball. Dafür fertigte Daniel Nail eine tolle Ballkiste an und von den Gasteiger Wirten wurden die jungen Kicker nach ihren Spielen beim Wilden Käser, beim Kramerhof, im Café Erika (mit Musik vom „Anal") und von ihrem Trainer auf eine Stärkung eingeladen. Dafür, und für die Unterstützung von vielen Seiten, bedankte sich die sportliche Truppe mit Daniel und David Hechenberger, Martin und Thomas Leo, Nico Hautz, Jakob Schuster, Lukas Fankhauser (sie sind in Gasteig wohnhaft) sowie den drei „Gastspielern" Martin Millinger, Patrick und Pascal Eckstein herzlich.
Das Wintertraining ist im Turnsaal der alten Volksschule geplant und im Frühjahr 2020 wird die „Gasteiger Fußballstory" fortgesetzt.

Text: Kathi Schwaiger/gs, Bilder: Privat

Trainer Hubert Pravda und seine jungen Gasteiger Fußballer mit der neuen Dress

Spezialtraining mit BGM Gerhard Obermüller

Alle freuten sich über zahlreiche Einladungen der Gasteiger Wirte

Bergwacht Einsatzstelle Kirchdorf und Umgebung

Bericht von Einsatzstellen-Leiter Alexander Pali

Ich möchte auf diesem Wege einmal Danke sagen für den recht sauberen Ablauf dieses Jahres. Die Hundebesitzer, bis auf wenige Ausnahmen, verhalten sich den Auflagen entsprechend vorbildlich und das Problem illegaler Ablagerungen hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert!

Wir konnten unsere ehrenamtlichen Aufgaben aber nur durch die Unterstützung der Bevölkerung ordnungsgemäß ausführen. Daher möchte ich mich bei allen Bürgern und Kollegen von der Bergwacht bedanken.
Zur Instandhaltung und Verschönerung unserer Bergwachtkapelle haben gesondert die Firmen Gasteiger und Neumayr einen besonderen Beitrag geleistet. Weiters gab es Zuwendungen von der Gemeinde und der Firma Hörhager Isolierungen. Ohne diese Spenden wäre es nicht möglich, unsere Arbeit auf diesem Niveau durchzuführen.

Im Namen der Bergwacht Einsatzstelle Kirchdorf und Umgebung wünsche ich euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Anno dazumal

Dieses Bild aus dem Gemeindearchiv ist ca. um 1970 herum entstanden und was geschah außerhalb unserer schönen Koasa Gemeinde?

In Großbritannien setzte man die Volljährigkeit von 21 auf 18 Jahre herab, die Beatles trennten sich, der erste „Tatort" flimmerte über die Bildschirme, Rennfahrer Jochen Rindt starb nach einem Trainingsunfall in Monza, ein Tornado wütete in Venedig, der erste „Earth Day" wurde abgehalten, um auf die Umweltverschmutzung aufmerksam zu machen und in Österreich brillierte die SPÖ unter Bruno Kreisky bei der Nationalratswahl (das beste Ergebnis seit Kriegsende, womit die SPÖ damals zur stärksten Partei wurde).

„Jå", wuscht da Goggola zu dem Wahlergebnis såg'n, „lång lång is her, oba es kimb oan trotzdem´Kurz` fi ..."

Text: bR

Erfolgreiches Laufjahr für Martin Bichler

Auf ein überaus erfolgreiches sportliches Jahr kann der Kirchdorfer Bauhofleiter Martin Bichler zurückblicken. Im Dress vom LC Niederwies-Kössen stand der 56-Jährige bei zahlreichen Laufveranstaltungen in ganz Österreich am Start.
So holte er sich beim Österr. Berglaufcup nach 16 Rennen den Gesamtsieg in der Altersklasse M55. Insgesamt stand er bei 25 Rennen gleich 22 Mal auf dem Siegerpodest. Zu den größten Erfolgen in diesem Jahr zählen der Tiroler Meistertitel im 5000-Bahnlauf sowie im Crosslauf, die Silbermedaille bei den Tiroler Meisterschaften im Halbmarathon und Bronze bei der Tiroler Berglaufmeisterschaft. „Zu diesen vielen guten Ergebnissen trug auch das wöchentliche Lauftraining mit den ´Achendamm-Runners` und mit meinen beiden Töchtern Isabell und Carina maßgeblich bei", freut sich Martin Bichler nach seinem bisher erfolgreichsten Laufjahr. *Text: gs, Bild: Privat*

Martin Bichler (Tiroler Meister M55) ist „laufend" sehr erfolgreich unterwegs ...

Vital und digital in die Zukunft! Die Erwachsenenschule bewegt viele Menschen.

Auf ein erfolgreiches Jahr können die ehrenamtlichen Leiter der Erwachsenenschule Kirchdorf, Maria Danzl und Gernot Schwaiger, zurückblicken. Mit dem vielseitigen Fitnessprogramm bewegten sie von Montag bis Freitag im Gymnastikraum der Volksschule Kirchdorf viele Menschen. Sehr gut angenommen wurden auch die zahlreichen Bildungs- und Kreativkurse sowie die kulinarischen Abende. Hier einige Bilder vom bunten Veranstaltungsprogramm im Herbst 2019:

Workshop „Facebook, Instagram, WhatsApp & Co." mit Sarah Baier

Gute Laune beim Kochworkshop „Krapfen & Kiachl" mit Gundi Hanser

Auch drei Männer bereiteten u. a. Broda-, Kartoffelkrapfen und Germkiachl zu

Beim „Schmuck-Workshop" mit Heidi Hain entstanden schöne Silber-Anhänger

Floristin Michaela Windbichler zeigte, wie man Adventkränze selber bindet

Feines Räucherwerk und Trommelklänge mit Annemarie Zobernig

Beim Kurs „Rückenfit und Pilates" machte Michaela Kisch alle für den Alltag fit

Abschalten beim Bewegungskurs „TANZ dich frei" mit Eva Breitfellner

Starke Männer beim Trainingsprogramm mit Klaus Obertautsch

Sportlich aktiv beim einzigartigen Ganzkörpertraining „bodyART" mit Katharina Ayari

Lustig ging es bei der „Seniorengymnastik" mit Michaela Kisch zu

Beliebte Schwimm-Kurse mit Balti Knoll in der Panorama Badewelt

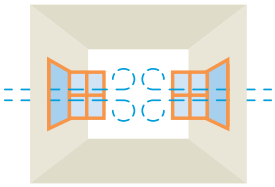
Das neue Kursprogramm für den Winter/Frühling liegt dieser Ausgabe der Gemeindezeitung bei. Weitere Informationen zu allen Kursangeboten findet man im Internet unter www.erwachsenenschulen.at/kirchdorf. Anmeldungen sind unter **0664/1750984** (von 18:00 – 22:00 Uhr) per Telefon oder per SMS und mit E-Mail – es-kirchdorf@tsn.at (rund um die Uhr) möglich. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen bei unseren nächsten Kursabenden und wünschen allen Lesern ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2020.

Maria Danzl und Gernot Schwaiger

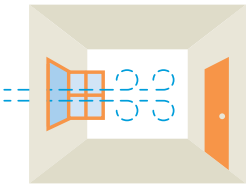
Text & Bilder: ES Kirchdorf

Schluss mit dicker Luft
Ein Service von Energie Tirol

Lüften? Das ist doch einfach: Fenster aufmachen und das war's. Aber hinter richtigem Lüften steckt mehr als angenommen. Wie oft und wie lange soll gelüftet werden, und warum ist richtiges Lüften überhaupt so wichtig? Energie Tirol gibt Tipps und Hinweise, wie Sie für frische Luft in den eigenen vier Wänden sorgen.



Querlüften: 1 – 5 Min.
gegenüberliegende Fenster gleichzeitig weit öffnen



Stoßlüften: 5 – 10 Min.
Fenster weit öffnen

Warum lüften?

Lüften hat den Zweck, verbrauchte Raumluft gegen frische Außenluft auszutauschen. Die frische Luft wirkt sich auf mehrere Bereiche positiv aus:

• **Ich will mich wohlfühlen**
Alle kennen es: Wenn Fenster länger geschlossen bleiben, entsteht „dicke Luft". Das kann viele Gründe haben, beispielsweise den CO2-Ausstoß der beim Atmen entsteht, Schweiß, Kochgerüche oder Ausdünstungen aus Möbeln. Diese schlechte Luft führt zu Unwohlsein, Konzentrationsstörungen und Müdigkeit. Frische Luft hingegen sorgt für gute Stimmung!

• **Ich will keinen Schimmel** Falsches Lüften kann zu Schimmel führen oder Schimmelbefall verstärken. Durch das Lüften wird die Feuchtigkeit in der Raumluft verringert, was insofern wichtig ist, als dass sich eine zu hohe Luftfeuchtigkeit an kühleren Bauteilen absetzt und dort die Grundlage für Schimmel bilden kann. Darum hilft richtiges Lüften, Schimmel zu vermeiden. **Wie oft und wie lange muss ich in der kalten Jahreszeit lüften?** Mindestens drei- bis viermal pro Tag: Morgens nach dem Aufstehen, zweimal tagsüber und abends vor dem Schlafengehen. Zusätzlich gilt es, erhöhte Feuchtigkeit durch Kochen oder Duschen immer sofort ab zu lüften. Beschlagene Fensterscheiben sind ein Alarmzeichen – dann heißt es:
Fenster auf!

Meist reichen fünf bis zehn Minuten Stoßlüften, um ausgiebig zu lüften und dennoch die Heizkosten gering zu halten. Kippen gilt es zu vermeiden, weil dabei kein effektiver Luftaustausch erfolgt. Die dadurch stark ausgekühlten Fensterlaibungen begünstigen sogar eher die Schimmelbildung und erhöhen zudem den Energieverlust. Bei gegenüberliegenden Fenstern kann durch Querlüften die Lüftungszeit auf eine bis fünf Minuten verkürzt werden.

Was passiert bei falschem Lüften?

Wenn zu wenig gelüftet oder das Fenster nur gekippt wird, erhöht sich die Luftfeuchtigkeit immer weiter und dies begünstigt Schimmelwachstum. Besonders betroffen sind zB wenig gedämmte Außenwände, Außenecken oder Fensterlaibungen, wo sich Feuchtigkeit bevorzugt absetzt. **Woher kommt die Feuchtigkeit in unserer Raumluft?** Jeder Mensch gibt etwa 1 bis 1,5 Liter Wasser pro Tag an seine Umgebung ab. Dazu kommt die Feuchtigkeit durch Kochen, Baden, Duschen, Wäschetrocknen usw. Bei einem Haushalt mit vier Personen werden auf diese Weise schnell einmal zehn bis zwölf Liter Wasser in die Raumluft eingebracht.

Entgegen weitverbreiteter Mythen von „atmenden" Wänden ist jede verputzte Wand, egal ob im Neu- oder Altbau luftdicht und macht das Lüften unabdinglich. Lediglich feuchtigkeitsspeichernde Oberflächen, wie etwa Lehmputze, können das Raumklima geringfügig stabilisieren.

Tipp: In schimmelgefährdeten Räumen möglichst keine Wäsche aufhängen – das Schimmelrisiko steigt dabei umso mehr. Wenn vorhanden, unbedingt Trockenräume, Dachböden etc. nutzen.

Bequem lüften: Mit einer Komfortlüftung kann aufs Fensterlüften verzichtet werden, denn die Lüftungsanlage versorgt die Wohnräume beständig mit Frischluft. Mehr Infos dazu finden Sie auf www.energie-tirol.at/komfortlueftung.

Text & Grafiken: Energie Tirol

Feedback

Eure Meinung zur Gemeindezeitung interessiert uns. Habt ihr Anregungen, Ideen oder Kritik? Ihr könnt uns auch auf dem Postweg erreichen:
Gemeindeamt Kirchdorf i. T., Dorfplatz 4

Redaktionsschluss

der nächsten Gemeindezeitung ist am

24. Februar 2020

Sende deinen Beitrag an:
zeitung@kirchdorf.tirol.gv.at

Werbegemeinschaft Kirchdorf - Erpfendorf feiert 10 Jahre!

Seit 2009 gibt es nun schon die Werbegemeinschaft, kurz WKE genannt. Wir sind ein Verein, der es sich zum Ziel gemacht hat, die heimische Wirtschaft zu fördern.
Es soll besonders in Zeiten wie diesen wieder vermehrt auf nachhaltige und vor allem regionale Qualität geachtet werden. Sowohl beim Einkaufen in regionalen Geschäften, in denen man eine persönliche Beratung bekommt, als auch bei den Dienstleistungs- und Gewerbebetrieben, die mit qualitativen Fachkräften punkten. Die kostenlosen Parkplätze im Gemeindegebiet sind ebenfalls ein großer Pluspunkt.

Durch das regionale Einkaufen stärken wir nicht nur die heimische Wirtschaft, wir tragen auch massiv zum Umweltschutz bei und schaffen im Hinblick auf die Zukunft gute Arbeitsplätze in der direkten Umgebung. Davon abgesehen haben wir in Kirchdorf und Erpfendorf ein breites Spektrum an Betrieben sowie Geschäften. Man bekommt nahezu alles!

Um dafür ein größeres Bewusstsein zu schaffen, haben wir vor einigen Jahren die WKE-Gutscheine ins Leben gerufen (im Wert von € 10,-- und € 25,--). Eingelöst werden können diese in über 70 Mitgliedsbetrieben der WKE. Ob zum Einkaufen in einem der zahlreichen Geschäfte, für einen Friseurbesuch oder ein gutes Essen in einem heimischen Wirtshaus, man hat über siebzig Möglichkeiten. Das schließt auch die breite Palette an Dienstleistungen ein, für welche die Gutscheine ebenfalls gelten. Da ist wirklich für jeden etwas dabei!

Die Gutscheine sind bei den Raiffeisenbanken Kirchdorf und Erpfendorf, den Sparmärkten Schwaiger und Bendler in Kirchdorf sowie bei Spar Nitz in Erpfendorf erhältlich. Wir wünschen allen Schenkenden und Beschenkten viel Freude damit und drücken auch allen die Daumen, die bei unserem Gewinnspiel (siehe unten) mitmachen.

Jahreshauptversammlung Juni 2019

Bei der Jahreshauptversammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt: **Jasmin Krumböck** übernimmt als **neue Obfrau** das Amt von Jochen Kracher und **Alois Harasser** ist der **neue Obmann-Stellvertreter** (bis dahin war es Hannes Nitz).
Schriftführer sind nach wie vor **Karin Springinsfeld** mit **Stellvertreterin Birgit Kracher**, das Amt des Kassiers wird weiterhin von **Bernhard Dreml** und **Stellvertreterin Susanne Schaper-Dreml** besetzt. *Text: Jasmin Krumböck/bR, Bild: Birgit Kracher*

Der „neue" und „alte" Vorstand der WKE

Gewinnspiel: Einfach Coupon ausschneiden und bei der Gemeinde Kirchdorf (Meldeamt) abgeben oder in den Postkasten der Gemeinde werfen. Einsendeschluss: 10. Jänner 2020. Zu gewinnen gibt es drei Gutscheine im Wert von je € 50,--/ Die Gewinnermittlung erfolgt durch Ziehung, eine Barablöse der Gutscheine ist nicht möglich. Die Gewinner werden telefonisch informiert, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Sämtliche personenbezogene Daten werden nur für die Gewinnermittlung verwendet und danach gelöscht. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich damit einverstanden und akzeptieren die Teilnahmebedingungen.

Gemeinde Kirchdorf
Gewinnspiel der Werbegemeinschaft
Kirchdorf-Erpfendorf
Jasmin Krumböck

Absender:

_____

_____

_____

Tel.: _____

ums ECK KIRCHDORF HAT'S!

Einmal umgeblättert und schon sind wir „um's Eck", ein Verein, der im Juni 2000 gegründet wurde. Mit dem Ziel, die „Kirchdorfer Kaufleute" (unter diesem Namen agierten wir die ersten vier Jahre) zu unterstützen. Wichtig war und ist es uns nach wie vor, dass die Kaufkraft im Ort bleibt. Außerdem ist eine gemeinsame Werbung kostensparender und die Kirchdorfer Bevölkerung kann sich anhand unseres monatlich erscheinenden „Um's Eck-Blatt" über neue und tolle Angebote informieren (auch unter www.ums-eckkirchdorf.at abrufbar).

Die Mitglieder von „Um's Eck" wünschen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Nun fragen sich bestimmt viele, worin der Unterschied zwischen der WKE und uns liegt? Es gibt im Grunde keinen, da unsere beiden Vereine die heimischen Betriebe und Geschäfte unterstützen wollen. Darum arbeiten wir auch Hand in Hand mit der WKE zusammen und ergänzen uns in vielerlei Hinsicht. Mit dem einzigen Unterschied, dass sich unter dem Dach der WKE viele unterschiedliche Gewerbetreibende befinden, während unter unserem vor allem die Kaufleute im Fokus stehen.

Derzeit sind das folgende Mitglieder: Mode Bendler, Sport Bergmann, Fliesen Astl, Freds Malerei, Kaiserquell, Kernmaier Elektro, Kracher Installationen, Autohaus Obholzer, Rockn Roll Mountainstore, Kaufhaus Schwabegger, Springinsfeld Abdichtungen - Dächer - Spenglerei und Schuhe Wieser. Mit dieser gebündelten Kraft von zwölf Betrieben (acht waren es bei der Gründung), versuchen wir stets, den Kirchdorfern etwas zu bieten.

Wir, das sind übrigens unsere Mitglieder, und wir vom Vorstand (siehe Bild): Unser derzeitiger Obmann ist **Markus Bendler**, mit Stellvertreter **Walter Kernmaier**. Als Schriftführerin fungiert **Karin Springinsfeld** mit Stellvertreter **Hans-Peter Springinsfeld**, unser Kassier ist **Erich Wieser** und dessen Stellvertreter ist **Christian Oberleitner**.

Gewinnspiel um's Eck:
In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung veranstaltet ja die WKE ein Gewinnspiel, wozu wir jedem viel Glück wünschen, denn es winken drei tolle Preise. Wir werden dann in der Märzausgabe der „Kaisergemeinde Aktiv" ebenfalls ein Gewinnspiel machen und freuen uns schon jetzt auf eure Einsendungen.

Abschließend möchten wir noch einmal hervorheben, dass es unsere heimischen Kaufhäuser, Betriebe, Gasthöfe usw. teilweise schon seit Generationen gibt. Damit das so bleibt, sollten auch wir Gemeindebürger unsere (Kauf) Kraft bündeln. Und was gibt es Netteres, als beim Einkaufen ein paar persönliche Worte zu wechseln, sich beim Namen zu kennen oder mit einem Lächeln das Geschäft zu verlassen? In diesem Sinne wünschen wir viel Spaß bei den letzten Weihnachtseinkäufen (im besten Fall hier vor Ort) und auch den Geschäftsleuten ruhige und erholsame Weihnachtstage.

Text: bR, Karin Springinsfeld, Bild: ©defrancesco

Wir wünschen euch
ein besinnliches Weihnachtsfest
im Kreise eurer Familie
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr.

Habt`s einen schönen Winter,
euer Redaktionsteam
der Kaisergemeinde Aktiv

Ein kleiner Rundgang durch den 19. Adventmarkt

Rekordbesuch beim heurigen Kirchdorfer Adventmarkt

Die „Metzgerhaus-Engerl" kümmerten sich liebevoll um die Post fürs Christkind

Es gab viel Selbstgemachtes zu bestaunen

Ausgezeichnete Waffeln durfte man genießen

Die Stampfeggler-Bläser sorgten für eine feierliche Atmosphäre

Viele regionale Produkte wurden angeboten

Alle waren mit großer Freude dabei ...

und dieser kleine Engel schlummerte selig

Text & Bilder: bR

Jahreshauptversammlung vom Tiroler Kameradschaftsbund Kirchdorf 2019

Am Seelensonntag, den 03.11.2019, hielt der Tiroler Kameradschaftsbund - Veteranenverein Kirchdorf seinen jährlichen Kirchgang in der Kirche zum Heiligen Stephan ab. Nach der feierlichen heiligen Messe, welche unser Herr Pfarrer Mag. Georg Gerstmayr zelebrierte, standen die Vereine BMK, Schützen und Kameradschaftsbund mit Fahne am Kriegerdenkmal Spalier, um der vielen Gefallenen und Vermissten sowie bereits verstorbenen Kameraden mit einer Kranzniederlegung und der Heldenehrung zu gedenken.

Im Anschluss daran fand die Jahreshauptversammlung im Gasthof Mauth statt. **Obmann Hans Brandtner** begrüßte die anwesenden Mitglieder, darunter die neuen Kameraden **Robert Hautz, Leo Schinagl, Wolfgang Kapfinger**, die zwei neu eingetretenen Marketenderinnen **Kerstin Ronacher** und **Stefanie Oberleitner** sowie die Ehrengäste **BGM Gerhard Obermüller, BMK-Obmann Gerhard Dörflinger, FF Kommandant Josef Wörgötter** und **Schützen-Leutnant Reinhard Bergmann** (entschuldigt Tamara Rabl). **Pfarrer Georg Gerstmayr** konnte später begrüßt werden.
Zuerst wurde dem im Dezember 2018 im 98. Lebensjahr verstorbenen Kameraden Alois Tschurtschentaler mit einer Schweigeminute gedacht. Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit folgte der Tätigkeitsbericht des Obmannes über die 23 Ausrückungen im Dorf und im ganzen Bezirk, darunter: drei Begräbnisse, fünf Obmänner-Sitzungen, zwei Ausschuss-Sitzungen, zwei Ausrückungen mit Frauen zum Essen, eine Landesski-Meisterschaft in Jochberg, vier Dorf-, vier Fremd- und zwei Geburtstagausrückungen. Kassier Herbert Huter erläuterte im Anschluss den Kassabericht, der von den Kassaprüfern Alexander Pali und Sepp Mader bestätigt wurde.
Auch Ehrungen wurden durchgeführt. So wurden der Kassier **Herbert Huter** (seit 1995 Mitglied und von 2014 bis 2018 Obmann-Stellvertreter) sowie **Sepp Mader** (seit 1999 Mitglied bei der Kameradschaft und Kassaprüfer) mit der Verdienstmedaille in Gold ausgezeichnet. **Sepp Sojer** und **Michael Astl** erhielten die Verdienstmedaille in Bronze. Der Obmann bedankte sich bei den Ehrengästen für die Grußworte, beim Bürgermeister für die Unterstützung des Vereins, bei der BMK Kirchdorf für den stets gelungenen musikalischen Rahmen bei den Ausrückungen sowie bei Herrn Pfarrer Georg Gerstmayr für die würdige Gestaltung der Messen. Anschließend lud der Vorstand zum gemeinsamen Mittagessen.

Der Verein hofft, dass diese gute Zusammenarbeit auch 2020 fortgesetzt werden kann und wünscht allen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Text & Bilder: Kameradschaftsbund

Vorne sitzend v.l.: Der älteste Heimkehrer Georg Zass (im 96. Lebensjahr), Sepp Mader und Herbert Huter. 2. Reihe v.l.: Josef Sojer und Michael Astl sowie die Ehrengäste

V.l.: Obmann Hans Brandtner, zweiter Fähnrich Günther Blümel und Obmann-Stellvertr. Robert Pichler bei der Kranzniederlegung am Seelensonntag, danach fand die Jahreshauptversammlung statt

In jeder Träne lebt
ein Tropfen Erinnerung
und mit ihr ein Licht,
das weiterlebt.

Monika Minder

Unser Friedhof zu Allerheiligen. Dieses Lichtermeer wurde vom Kulturausschuss initiiert.

Bild: Christa Burger

Interview mit Dr. Franz Pistoja jun.

Fünf Jahre ist es schon her, dass ich ein Interview mit Dr. Franz Pistoja jun. geführt habe. Damals war die Übernahme der Praxis (August 2014) vorrangig Inhalt unseres Gespräches, diesmal wollte ich wissen, was sich seitdem getan hat.

Bettina: Welches Fazit ziehen Sie aus den letzten fünf Jahren?
Dr. Pistoja: Dass die Praxisübernahme für mich die richtige Entscheidung war, denn ich würde nichts anders machen. Mein Beruf macht mir sehr viel Spaß, insbesondere die Arbeit als Allgemeinmediziner, da dieser Bereich äußerst vielfältig und abwechslungsreich ist.

Bettina: Wie ist der Stand bezüglich der Hausapotheke? Hat sich dahingehend seit damals etwas getan?
Dr. Pistoja: Leider nicht im Sinne einer Lösung. Zwar besteht die Hausapotheke weiterhin, da mein Vater als Wahlarzt tätig ist, aber wenn er in den Ruhestand gehen sollte, fällt auch diese Teillösung weg. Deswegen hoffe ich natürlich, dass durch die Petition „Hausapotheken in allen Einarztgemeinden ohne Einschränkung" - initiiert von der Plattform „Einarztgemeinde"- einiges bewirkt werden kann.
Ziel der Petition ist es, den Ärzten in „Einarztgemeinden", wie unter anderem Kirchdorf, das Führen einer Hausapotheke wieder zu ermöglichen. Österreichweit sind bereits zahlreiche betroffene Gemeinden und Ärzte bei dieser Petition dabei und das Thema wurde auch bei einer Veranstaltung in Oberndorf mit Beteiligten aus allen Bereichen eingehend diskutiert. Wichtig ist nach wie vor die Unterstützung der Bevölkerung. Jeder einzelne, der sich an der Unterschriftenaktion zu dieser Bürgerinitiative beteiligt, hilft uns einen Schritt weiter in die richtige Richtung.

Dr. Franz Pistoja mit seiner Verlobten Beatrice

Bettina: Wo liegt die Unterschriftenliste auf?
Dr. Pistoja: In meiner Praxis und auf dem Gemeindeamt.

Bettina: Haben Sie seit der Praxis-Übernahme Veränderungen vorgenommen?
Dr. Pistoja: In der Praxis selbst nichts relevantes, beruflich habe ich seit kurzem mein Akupunktur-Diplom abgeschlossen. Ich interessierte mich schon immer für die chinesische Medizin, da sie oftmals einen anderen Blickwinkel auf Krankheiten ermöglicht und eine gute Ergänzung zur westlichen Medizin darstellt. Da Akupunktur jedoch ein breitgefächertes Handlungsgebiet ist, spezialisiere ich mich auf den Bewegungsapparat, Allergien und die Raucherentwöhnung.

Bettina: Gibt es weitere Ziele für Sie?
Dr. Pistoja: Natürlich sollte man im Leben immer Ziele haben und sich weiterentwickeln. Aber ich finde es auch enorm wichtig, das Erreichte bzw. eine gewisse Qualität halten zu können. Das ist für mich persönlich eines meiner größten Ziele, denn Quantität ist selten das Maß aller Dinge, sondern wie erwähnt die Qualität. Darum biete ich auch im Hinblick auf die Akupunktur nicht die breite Palette ihrer Möglichkeiten an, sondern spezialisiere mich lieber auf die drei genannten Teilbereiche. Und sich ständig neu erfinden zu wollen, nimmt uns gern den Blick auf das bereits Geschaffte. Zufriedenheit und Dankbarkeit spielen in meinem Leben eine große Rolle.

Bettina: Wenn wir schon dabei sind, wie würden Sie sich mit drei Worten beschreiben?
Dr. Pistoja: Überlegt, fröhlich und empathisch.

Bettina: Wie viel Zeit bleibt für das Privatleben?
Dr. Pistoja: Obwohl meine Verlobte Beatrice ebenfalls beruflich sehr engagiert ist, nehmen wir uns immer Auszeiten. Wir reisen beide gerne und sind auch sportlich aktiv. Ein Beruf sollte im besten Fall ja keine Belastung im Leben, sondern eine Bereicherung sein. Wenn man zudem seine Freizeit intensiv genießt, ist das doppeltes Glück. Dabei muss es nicht immer etwas Großartiges, Spektakuläres sein. Ich weiß auch die einfachen Dinge zu schätzen.

Bettina: Und Ihr Vater ist nach wie vor ein wertvoller Gesprächspartner?
Dr. Pistoja: Natürlich. Ich habe vor zehn Jahren promoviert und mein Vater ist seit über 40 Jahren im Dienst. Wir ergänzen uns oder betrachten manches aus dem Blickwinkel des anderen. Beide haben wir ja unsere Erfahrungen, auch eine gewisse Routine. Gerade deshalb ist es spannend, einmal andere Ansätze zu überdenken, um nicht in der eigenen Ansicht festgefahren zu sein. Als Arzt lernt man ohnehin ein Leben lang dazu. Ob durch Fortbildungen oder auch wie in meinem Fall aufgrund der Zusammenarbeit mit meinem Vater. Umgekehrt ist es genauso.

Bettina: Abschließend habe ich noch Fragen zwischen Tür und Angel ... was mögen Sie mehr?

☑ Sommer	☐ Winter
☑ Rock	☐ Balladen
☐ E-Mail	☑ Postkarte
☑ Italien	☑ Skandinavien
☑ Spaghetti	☐ Pizza
☐ Komödien	☑ Action-Filme
☑ Ballett	☐ Musical
☐ Langlauf	☑ Skifahren

Bettina: Vielen Dank für dieses sehr nette und informative Interview und ich hoffe, dass wir bald von einem positiven Ergebnis bezüglich der Hausapotheke berichten können. Umso mehr sind wir Bürgerinnen und Bürger gefordert, weshalb ich hier noch einmal dazu aufrufe, bei der Petition mitzumachen und sie zu unterschreiben (siehe auch www.einarztgemeinde.at).
Dr. Pistoja: Das wäre wünschenswert und ich bedanke mich ganz herzlich bei jedem einzelnen, der mich unterstützt, wünsche allen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr 2020!

Rückblick des „Young Generation Orchester“ der BMK Erpfendorf

Bundesmusikkapelle Erpfendorf www.bmk-erpfendorf.at

Mit der Gründung unseres Jugendblasorchesters „Young Generation Orchester“ im Juli 2019 startete ein neues großes Projekt für die Erpfendorfer Musikjugend.

Neben allen Jungmusikanten der BMK Erpfendorf finden dort auch Musikschüler, die noch nicht aktiv bei der Musikkapelle sind, ihren Platz und können so bereits erste Erfahrungen im Gesamtspiel eines Orchesters sammeln.

Mittlerweile hatte das „Young Generation Orchester“ bereits einige Auftritte, die sie mit Bravour meisterten. Neben einem Konzert im Wohn- und Pflegeheim Oberndorf, das bei den Bewohnern großen Anklang fand, spielten sie das Platzkonzert am 01. September in Erpfendorf, bei dem auch die Jungmusikerleistungsabzeichen überreicht wurden. Noch einmal herzliche Gratulation zu den bestandenen Leistungsabzeichen. Außerdem nahm unser Jugendblasorchester an der „Yapadu Glücksaktion“ teil, bei der die Glücksmomente eines Vereins im Rahmen eines Videos zusammengestellt und eingereicht wurden. Was für ein weiterer Glücksmoment für das „Young Generation Orchester“, als sie als einer der Sieger bekannt gegeben wurden. Am 08.11.2019 war schließlich die Übergabe der gewonnenen T-Shirts an unsere Jungmusikanten.

Nach diesem Erfolgserlebnis ging es gleich weiter mit der Probenarbeit für das Laternenfest vom Kindergarten Erpfendorf. Die Musikschüler der Klasse Michael Sojer umrahmten gemeinsam mit dem „Young Generation Orchester“ den Ausklang des Laternenfestes.

Wir können auf jeden Fall gespannt sein, was das „Young Generation Orchester“ unter der musikalischen Leitung von Michael Sojer im Jahr 2020 noch alles von sich hören lässt.

Das Konzert im Oberndorf fand großen Anklang

Die „Young Generation“ freute sich über den Gewinn

Die BMK Erpfendorf feierte ihre Schutzpatronin im Rahmen der Cäcilienmesse

Am Sonntag, den 17.11.2019, feierte die BMK Erpfendorf zur Feier ihrer Schutzpatronin, der heiligen Cäcilia, die Cäcilienmesse in der Clemens-Holzmeister Kirche.
Zur Aufführung gelangte die „Missa Katharina“ von Jacob de Haan, unter der musikalischen Leitung von Michael Sojer.
Die heilige Messe gestaltete Pfarrer Mag. Georg Gerstmayr, dem wir in diesem Rahmen musikalisch zum Geburtstag gratulieren durften. Vielen Dank auch an Familie Zaß, welche die Verpflegung für die Agape im Anschluss an die heilige Messe im Pavillon der BMK Erpfendorf gesponsert hat.
Für den zahlreichen Besuch möchte sich die BMK Erpfendorf recht herzlich bedanken.

Texte: Katrin Schreder, Bilder: BMK Erpfendorf, gs

Das Konzert zu Ehren der Schutzpatronin war sehr feierlich

ANKÜNDIGUNG:
Einladung zur traditionellen Christbaumversteigerung der BMK Erpfendorf am Samstag, den 11. Jänner 2020, um 20:00 Uhr im Vital-Hotel Berghof in Erpfendorf

Mitarbeiter-Ehrung

KRACHER
Installationen & Haustechnik GmbH
Salzburger Straße 1 • A-6382 Kirchdorf/Tirol

Für zehn Jahre Betriebszugehörigkeit wurden Bernhard Dagn sowie Christoph Steinberger in einer geselligen Feier geehrt. WKO Bezirksobmann Klaus Lackner überreichte ihnen die Urkunden.

Firmenchef Jochen Kracher blickt stolz auf die Zeit mit seinen Mitarbeitern zurück, die er von der Lehre bis zur Meisterprüfung begleitet hat. Durch Fleiß, Zuverlässigkeit und Teamgeist sind die beiden Geehrten zu einer fixen Säule im Unternehmen geworden und haben so zu erfolgreichen Geschäftsjahren beigetragen. *Text & Bild: Firma Kracher Installationen*

V.l.: Jochen Kracher, WKO Bez.-Obmann Klaus Lackner, Bernhard Dagn, Christoph Steinberger und Birgit Kracher

Rot-Kreuz-Kleidersammlung

„Kleider zu spenden ist eine sehr wichtige Sache, aber leider landet immer wieder das‚Falsche' in den Containern beim Bauhof", so hat Monika Bauhofer aus Erpfendorf Anfang des Jahres 2019 argumentiert (wir berichteten, Ausgabe 32 vom März). Anhand der Bilder, die uns erreicht haben, greifen wir hiermit dieses Thema noch einmal auf, denn es finden augenscheinlich immer wieder Dinge zur Kleidersammlung, die dort absolut nichts zu suchen haben.

Wer soll diese Schuhe noch anziehen können?

Das fragt man sich auch bei diesem zerbröselten Schuh!

Reißverschlüsse, Stoffreste, auch das findet sich immer wieder!

Hier noch einmal die wichtigsten Punkte im Überblick:

- Der Rot-Kreuz-Container ist keine Mülltonne!
- Keine Arbeitskleidung und Schuhe
- Keine Federbetten oder Polster
- Keine Stoffreste oder Abfälle!
- Kein Plastikmüll!

Zusammenfassend: Bitte nur Kleidung spenden, die in einem einwandfreien Zustand ist (ohne Löcher usw.). Es gibt viele Menschen, die darauf angewiesen sind, weshalb jeder Einzelne von uns darauf achten sollte, dass die Kleidung auch getragen werden kann. Denn es stellt sich die Frage: Würdest du das anziehen? Und was hat ein notleidender Mensch von Reissverschlüssen, Stoffresten oder sonstigem Müll?
Deswegen appellieren wir nochmals an die Vernunft und Verantwortung jedes Einzelnen, da es auch wenig Freude macht, sich durch solche Abfälle zu wühlen!

Wir möchten uns aber auch bei all jenen bedanken, die uns bislang einwandfreie Kleidung gespendet haben und hoffen, dass dies auch künftig die Mehrheit sein wird. *Text: bR, Bilder: Monika Bauhofer*

SV Steinbacher Kirchdorf bleibt weiter am „Ball"

Gebührend gefeiert wurde am letzten Spieltag der Herbstsaison 2019/20. Zurecht, denn es gibt sportlich gesehen viel Positives zu berichten.

Die Kampfmannschaft rangiert zur Saisonhälfte als Aufsteiger auf dem hervorragenden vierten Tabellenplatz in der Landesliga Ost. Trainer Klaus Czedziwoda gelang es wieder, mit seinen Mannen an die guten Leistungen der letzten Saison anzuknüpfen. Das letzte Meisterschaftsspiel in Münster wurde zwar mit 0:3 verloren, trotzdem konnte man mit dem Herbstdurchgang durchwegs zufrieden sein.

Besonders hervorzuheben sind die überraschenden Leistungen der 1B-Mannschaft mit Headcoach Basti Schwabegger und seinen Co-Trainern Marco Ebser und Ali Egger. Nach etlichen Jahren in der unteren Tabellenhälfte, kam in der Herbstsaison 2019/20 endlich die lang ersehnte Trendwende und man konnte bereits am vorletzten Spieltag den Herbstmeistertitel feiern. Zudem blieb die junge Kirchdorfer Truppe im Herbst ungeschlagen und überwintert mit 10 Punkten Vorsprung auf die Verfolger. Durch das gute Zusammenspiel zwischen Kampfmannschaft und 1B konnte ein gewaltiger Kader gestellt werden, was für beide Mannschaften enorm wichtig ist.

Natürlich wieder positiv zu erwähnen ist die gute Nachwuchsarbeit im Verein. Großer Dank gebührt hier vor allem den Trainern, die durch eine gute Zusammenarbeit und insbesondere durch das Investieren von etlichen Stunden Großartiges geleistet haben.

Nach kurzer Winterpause startete der Großteil der Mannschaften bereits im Dezember mit den Vorbereitungen auf einen hoffentlich genauso erfolgreichen 2. Teil der Saison.

Text & Bild: SV Steinbacher

Ausgelassen feierten die Spieler der 1B Mannschaft den verdienten Herbstmeistertitel

Soziales Engagement der Bastelrunde Kirchdorf

Mit den Einnahmen in ihrem „Krapfenzelt" bei der Koasanacht bereiten die Mitglieder der Kirchdorfer Bastelrunde Jahr für Jahr hilfsbedürftigen Menschen eine große Freude.

Im heurigen Herbst wurden die BewohnerInnen von den Wohn- und Pflegeheimen Oberndorf und St. Johann in „Ellmi´s Zauberwelt" eingeladen (*s. linkes Bild*). Die Bergbahnen Ellmau spendierten Gratis-Gondelfahrten und die Kirchdorfer Bastelrunde übernahm die Verpflegung für alle Eingeladenen und die Begleitpersonen. So konnte die gut gelaunte Gruppe den herrlichen Blick auf den Wilden Kaiser und die Einkehr in vollen Zügen genießen.

Bereits einige Wochen zuvor wurde auch für die Klienten und Betreuer der Lebenshilfe-Paketannahmestelle und Wäscherei in Kirchdorf ein erlebnisreicher Ausflug in die Ellmauer Bergwelt organisiert. Die Freude bei den Teilnehmern war riesengroß und zum Abschluss gab es ein großes „Dankeschön" an das gesamte Team der Kirchdorfer Bastelrunde.

Text: gs, Bilder: Pflegeheim St. Johann, Bastelrunde Kirchdorf

Die Herbstaktivitäten des Kulturvereins waren geprägt von kulturellen Highlights

Kultur- und Heimatpflegeverein

Vortrag Dr. Peter Andorfer

Ein September-Highlight bot der Vortragsabend „Die Weltbeschreibung“ von Leonhard Millinger. „Die Betrachtung der Welt“ aus der Sicht des Bauern Millinger (Pomerbauer zu Waidring) fand großes Interesse, was nicht zuletzt an dem ausgezeichneten Vortrag von Dr. Peter Andorfer lag, der aus dem Buch transkribierte, das Inhalt seiner Dissertationsarbeit war.
Millinger beschreibt alle Kontinente und wie es dort ist, ohne jemals dort gewesen zu sein. Das Original Buch ist seit 1958 im Besitz der Gemeinde Kirchdorf, was einen unbezahlbaren Schatz darstellt. Auch die direkten Nachfahren Leonhard Millingers waren an diesem Abend anwesend und zeigten sich genauso begeistert wie das restliche Publikum.

Viele folgten unserer Einladung zum „Millinger-Abend“

Backstage bei der Kirchdorfer Autorin Bettina Reiter „Redn is zwoar Silber, oba Schweign is a koa Lösung“

Unter diesem Motto gewährte die Autorin einen Blick hinter ihre schriftstellerische Kulisse und stand nicht alleine auf der Bühne. Ihr Bruder Anton Gruber – bekannt als „datoni“ – begleitete diese etwas „andere Buchreise“ musikalisch.

Anton Gruber, Kulturobfrau Maria Braito, Autorin Bettina Reiter und BGM Gerhard Obermüller

„Segel im Wind“ oder „Irgendwånn bleib i dånn dort“ zogen das Publikum im vollbesetzten und gemütlichen Veranstaltungssaal genauso in den Bann wie der Vortrag der Autorin. Dabei räumte sie mit Mythen und Legenden rund ums Schreiben auf, informierte über manche Stolperfallen, in die man tappen kann, berichtete von ihren Bestseller-Platzierungen, erzählte einige Anekdoten aus ihrem Leben und gestaltete den Abend insgesamt mit sehr viel Humor. Somit sorgte das Programm der Geschwister für eine tolle Stimmung im Metzgerhaus, das mit viel Applaus honoriert wurde. Auch der Kirchdorfer BGM Gerhard Obermüller zeigte sich bei seiner abschließenden Rede von der Kreativität der Geschwister begeistert.

Die freiwilligen Spenden für diesen Abend ließen die Autorin und ihr Bruder übrigens zur Gänze dem Jugendtreff Kirchdorf zukommen. Alle Beteiligten möchten sich bei den Gästen herzlich für den Besuch bedanken!

Unser legendäres Herbstfest'l im goldenen Oktober

Wie jedes Jahr war es auch heuer wieder ein netter und gemütlicher Abend in der heimeligen Atmosphäre unserer „Stub'n“. Franz Pletzer, Lois Pfeffer und Franz Innerbichler spielten wieder grandios für uns auf. Wir haben gesungen, gelacht und natürlich wurde der eine oder andere Witz erzählt. Kulinarisch durften sich unsere Gäste von Hans, Silvia und Maria, die unter anderem Wassernudeln kochten, verwöhnen lassen.

Mit Musik in den goldenen Oktober

Kirchdorfer Adventmarkt

Beim Adventmarkt haben diesmal zwei „Metzgerhaus-Engerl“ das Postamt fürs Christkind betreut. Viele große und kleine Besucher kamen an unserem Stand und schickten ihre Wünsche an das Christkind.

Adventsingen in Salzburg

Um uns auf Weihnachten einzustimmen, fuhren wir im vollbesetzten Bus am 08.12.2019 zum Adventsingen. Vorher war ein Besuch beim Adventmarkt angesagt, bei dem auch der eine oder andere Glühwein (natürlich nur zum Aufwärmen) getrunken wurde.

Wie viele Wunschzetterl die Engerl entgegennehmen durften und wie viel Weihnachtsstimmung die Besucher des Adventsingens mit nach Hause brachten, berichten wir in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung.

Text: bR, Anna Wörgötter, Bilder: Kulturverein Kirchdorf, Alina Reiter

KIRCH BUNDESMUSIKKAPELLE DORF

Neues aus dem Probelokal

Geburtstagsgratulationen

In unserem Jubiläumsjahr - 180 Jahre BMK Kirchdorf - feierten auch viele unserer Mitglieder ihr Jubiläum. So rückten wir für unser Mitglied Franz Eberharter aus, um ihm zu seinem 60. Geburtstag zu gratulieren. Ebenso durften wir unserem Ehrenmitglied Erich Wieser zum 60sten gratulieren. Viel Freude bereiteten wir auch unserem Ehrenmitglied Robert (Riapei) Hautz, dem wir zu seinem 75. Geburtstag gratulierten. Bei allen drei Ausrückungen wurden wir bestens verpflegt, wofür wir uns natürlich noch einmal herzlich bedanken möchten.

Ausflug nach Maria Kirchental

Am 19. Oktober war es für uns wieder einmal an der Zeit, DANKE zu sagen. So gingen wir mit unseren Familien und unseren treuen Helfern Wallfahrten nach Maria Kirchental in St. Martin bei Lofer. Dort untermalte ein Klarinettenquartett unserer Musikkapelle die heilige Messe. Im Anschluss fuhren wir gemeinsam nach Gasteig zum Jagdschlössl, wo wir fein zu Mittag aßen und noch gemütlich zusammensitzen konnten.

Kirchenkonzert

Mit unserem Kirchenkonzert am 26. Oktober konnten wir das ereignisreiche Musikjahr 2019 noch stimmungsvoll ausklingen lassen. In der gut gefüllten Kirche gaben wir bekannte Stücke wie „Nimrod“ oder „Sound of Silence“ zum Besten. Auch ein selbstgeschriebenes Stück aus der Feder unseres Kapellmeister- Stellvertreters Roman Rosenauer war darunter, mit dem Titel „Silent Time“. Für uns sind Konzerte in der Kirche immer etwas Besonderes, da der Klang darin einfach einzigartig ist.

Jahreshauptversammlung

Am 02. November fand im Landgut Furtherwirt unsere Jahreshauptversammlung statt. Leider mussten wir heuer drei Austritte verzeichnen, doch zugleich konnten wir uns über fünf Neuaufnahmen freuen. Auch durften wir viele Leistungsabzeichen in Bronze und Silber verleihen sowie Musikanten für ihre langjährige Treue zur Musikkapelle ehren. Ebenso wurde bei der Vollversammlung einstimmig entschieden, dass unser langjähriges Mitglied Hubert Fuchs zum Ehrenmitglied der BMK Kirchdorf ernannt wird. Unserem Chronisten Gerold Rosenauer, der mittlerweile seit 20 Jahren mit viel Geduld und Ehrgeiz für unsere handgeschriebene Chronik zuständig ist, durften wir das Ehrenzeichen der BMK Kirchdorf überreichen.

Jetzt gönnen wir uns eine kleine Verschnaufpause, bevor wir im Jänner wieder voller Elan in die Probenarbeiten für unsere Frühjahrskonzerte starten. Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2020. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen bei unseren Frühjahrkonzerten am 17. und 18. April 2020! *Text & Bilder: BMK Kirchdorf*

Firmung 2020

Am **Sonntag, den 10. Mai 2020**, wird in unserer Pfarrgemeinde das Sakrament der Hl. Firmung gespendet. Wir danken Jesus für das Geschenk des Heiligen Geistes, des Geistes der Weisheit, der Einsicht, des Rates, der Stärke, der Erkenntnis, der Frömmigkeit und der Gottesfurcht.

Firmspender wird Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer sein. Alle, die bis dahin zwölf Jahre alt sind und das Sakrament der Firmung empfangen möchten, können sich im Pfarrbüro dafür anmelden. Anmeldeformulare sind im Pfarrbüro erhältlich, liegen in unseren Kirchen auf und können von unserer Homepage www.pfarramt-kirchdorf.at unter „Download – Formulare“ heruntergeladen werden.
Anmeldeschluss ist der 31. Dezember 2019.

Wir freuen uns auf deine Anmeldung und deine Entscheidung, das Sakrament der Firmung empfangen zu wollen.
Euer Pfarrer Georg Gerstmayr

Eurogast Sinnesberger: Einkaufen „markt” Freude

Nachdem sich in Kirchdorf langsam der Staub lichtete und der Bauschutt der neu errichteten Markthalle gewichen ist, bereitete man sich mit großer Vorfreude auf die Eröffnung vor. Nach acht Monaten Bauzeit erstrahlte Sinnesberger‘s Markthalle in völlig neuem Glanz.

Auf dem Gelände von Eurogast Sinnesberger blieb kaum ein Stein auf dem anderen. Das gesamte Farb- und Einrichtungskonzept wurde adaptiert, um den Markthallen-Charakter entsprechend zur Geltung zu bringen.

Vielfalt mit Charme

Angefangen bei der Frische-Abteilung, über die Fleisch und Fischtheke, vorbei an der Vinothek und der Nonfood-Abteilung, bis hin zum Deko- und Gastrobereich. Jeder Winkel bietet Inspiration und Produkte zum Verlieben.
Dabei punkten die Abteilungen jeweils mit eigenem Charme, passend zum übergeordneten Konzept der Markthalle. Die besondere Atmosphäre übermittelt das Gefühl, als würde man in den bekanntesten Städten der Welt durch den Markt schlendern.

Coffee to stay

Das neue Marktcafe lädt mit seiner gemütlichen Atmosphäre zum Bleiben ein. Überzeugt wird mit speziellen Kaffee‘s, leckeren Getränken sowie diversen Snacks. Hier wird Gaumenfreude groß geschrieben. Vom ausgebildeten Barista-Team wird die Kaffee-Kultur gelebt und gelehrt. Diese Leidenschaft bekommt der Kunde in Sinnesberger‘s Marktcafe deutlich zu spüren. Für die kleinen Gäste gibt es eine gemütliche Mal- und Spielecke zum Austoben.

Nachhaltig: mehr als eine Floskel

Nachhaltigkeit ist für Franz Sinnesberger und sein Team eine Herzensangelegenheit. Zusammen mit Herstellern und Zulieferern wird an neuen Verpackungsmöglichkeiten getüftelt, um der Welt soviel Plastik wie möglich zu ersparen. Das zieht sich auch im Konzept der Markthalle durch.

Um die Halle zu erwärmen, wird zum Beispiel die Abwärme-Energie der Kühlaggregate verwendet. Zudem werden kompostierbare Servietten, Strohhalme aus Papier, wiederverwendbare Sinnesberger Shopping-Bags und stabile Klappboxen angeboten. Als One-Stop-Shop erspart die Markthalle zusätzliche Fahrten und ermöglicht ein 360 Grad-Einkaufserlebnis.

Endlich aufgemarkt

Die Sinnesberger‘s Markthalle zelebrierte am Freitag, den 06. Dezember und am Samstag den 07. Dezember seine Eröffnung. Ein vielfältiges Rahmenprogramm, zahlreiche Angebote, sowie kostenlose Tastings und Workshops wurden angeboten.„Vorbeischauen und mitfeiern“, lautete die Devise. Allerhand Überraschungen und Innovationen erwarteten die Besucher am Eröffnungswochenende, welches den Start in eine neue Ära des Kirchdorfer Familienunternehmens eingeläutet hat. *Text: Eurogast Sinnesberger, Bilder: Florian Mitterer/mK*

Das gemütliche neue Marktcafe

Die neue gestaltete Markthalle

Viele Leckereien gabs zu verkosten

TJB/LJ Kirchdorf-Erpfendorf

**Wenn aus Mitgliedern Freunde werden,
aus einem Hobby eine Leidenschaft und aus einem Verein eine Familie …**

Wir, die Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend Kirchdorf-Erpfendorf, bestehen aus 40 aktiven Mitgliedern und können auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Unsere Mitglieder sind weiblich und männlich, zwischen 14 und 30 Jahren, handwerklich und/oder kreativ begabt, aus Bauernfamilien, nicht aus Bauernfamilien, haben tolle Ideen und sind immer aktiv bei unseren zahlreichen Aktionen dabei.

Das sind wir, ein bunt gemischter Haufen! Wir freuen uns, wenn auch DU bald zu uns dazugehörst.

Ein Jahr mit der Landjugend
Heuer haben wir in der Vorweihnachtszeit wieder den alten Brauch des „Uklepfin'S" aufleben lassen, den wir im **WINTER** auf keinen Fall missen möchten.

Auch unser bereits 3. Kinder-Advent ist Geschichte und wir konnten gemeinsam mit Kirchdorfs Kindern einen schönen Christbaum schmücken.

Natürlich dürfen eine Weihnachtsfeier und das gemeinsame Anstoßen auf das neue Jahr nicht fehlen. Das Austeilen unserer selbstgebackenen Kekse für die Ü-80-Jährigen unserer Gemeinde nimmt auch einige Zeit in Anspruch und kurz vor Weihnachten dürfen wir sogar „Christkind" spielen und mit unserem Anklöpfl-Geld Geschenke für Tiroler Kinder kaufen, verpacken und ausliefern.
Nach ein paar gemütlichen Feiertagen geht's schon wieder mit unserem Fassl-Dauben Rennen weiter. Auf alten Fassbrettl'n flitzen unsere Teilnehmer den Leitenhang hinunter. Bei der Aftershow-Party wird noch auf den sportlichen Erfolg angestoßen.
Der **FRÜHLING** beginnt eher gemütlich, doch das Maibaumfest lässt nicht lange auf sich warten und neben Baum aussuchen, Kranz binden, aufstellen und bewachen darf ein kleines Fest nicht fehlen. Versteigert wird der Maibaum beim darauffolgenden Feuerwehr-Fest in Kirchdorf. Beim „Ball der Begegnung" im Dorfsaal feiern wir gemeinsam mit besonderen Menschen einen besonderen Ball.
Um den Kindern in unserer Gemeinde den Zugang zur Regionalität und die Wichtigkeit für unsere Lebensmittel zu vermitteln, besuchen wir mit den Volksschulklassen den Bio-Gemüsebauern Toni Baldauf und den Milchbauern Seppi Seiwald.

Diesen **SOMMER** hatten wir ein Projekt der „Extra-Klasse", wir durften beim Freilufttheater „Die Sage vom Jöchi-Toifi" der Heimatbühne mitwirken und konnten einen Einblick „hinter die Kulissen" gewinnen und waren auch live auf der Bühne vertreten. Aufwändige Probenarbeiten wurden absolviert und mit rund 886 Stunden beanspruchte die Teilnahme den gesamten Sommer. Aber auch sonst war einiges los.

So gestalteten wir einen Geburtstagskalender gemeinsam mit den Klienten der Lebenshilfe, die im Paketshop und Reinigungsservice in Kirchdorf arbeiten. Ebenso sind wir jedes Jahr mit unserer Bar bei der „KoasaNacht" vertreten. Auch bei Veranstaltungen unserer Nachbar-Landjugenden lassen wir uns immer wieder gerne blicken und so fliegt die Zeit, der Herbst beginnt.

Die für uns wohl größte Herausforderung und Veranstaltung im **HERBST** ist unsere „Summa-End Party". Nach wochenlangen Vorbereitungen feiern wir gemeinsam mit ca. 1.000 Festbesuchern eine tolle Party. Die harte Arbeit über das ganze Jahr wird mit einem tollen Ausflug „belohnt". Ob außerhalb oder innerhalb von Österreich, wir kommen viel herum. Der Spaß und die Gaudi sind immer im Gepäck, aber auch Besichtigungen von beispielsweise landwirtschaftlichen Betrieben dürfen nicht fehlen.

Auch der Bezirkslandjugendtag im Oktober ist ein Highlight in unserem Landjugendjahr, denn neben der würdevollen heiligen Messe am Nachmittag und dem tollen Ball am Abend erhält die im Vereinsjahr aktivste Landjugend des Bezirks die Leistungsfahne.

Mit großem Stolz konnten wir schon das dritte Jahr in Folge den dritten Platz entgegennehmen. Und so schließt sich der Kreis, und ein neues, aufregendes Landjugendjahr beginnt von vorne.

Haben wir dein Interesse geweckt ...
und du bist zwischen 14 & 30 Jahren? Hast Lust auf eine tolle Gemeinschaft? Dann melde dich gerne bei uns!
Lisa Hausmann – Ortsleiterin (0664/1031948) oder Hannes Unterrainer – Obmann (0650/9037996)

Text: Lisa Hausmann, Bilder: JB/LJ Kdf-Edf, bR

Kirchdorf wurde als „Natur im Garten"-Gemeinde ausgezeichnet

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union

LAND TIROL

LE 14-20

Bei einem Festakt im Landhaussaal in Innsbruck wurde den beiden Gemeinden Kirchdorf und Kössen die „Natur im Garten"-Plakette überreicht. Sie setzen damit ein Zeichen für die Artenvielfalt in Tirol.

Nach der Begrüßung durch Mag. Dr. Bettina Ellinger, Obfrau des Tiroler Bildungsforums, zeigte „Natur im Garten"-Projektleiter Matthias Karadar MSc. auf, wie „Aus dem grünen Rasen eine bunte Blumenwiese" werden kann. Danach wurden die schönen „Natur im Garten"-Plaketten an 105 Gärtnerinnen und Gärtner aus Tirol (darunter auch Josefine Jagschitz aus Erpfendorf) übergeben.

Zwei Gemeinden setzen Zeichen für die Natur: Die beiden Gemeinden Kirchdorf und Kössen erfüllen alle vorgeschriebenen Kriterien dieser Initiative und wurden zu „Natur im Garten"-Gemeinden gekürt. Feierlich überreichte LH-Stv. Mag. Ingrid Felipe diese begehrte Auszeichnung an GV Maria Braito, Bauhofleiter Martin Bichler und die beiden Erwachsenenschulleiter Maria Danzl und Gernot Schwaiger. Sie leisteten mit zahlreichen „Natur im Garten"-Veranstaltungen einen großen Beitrag zur Information der Bevölkerung über diese wertvolle Initiative.

„Natur im Garten" in Tirol ist eine Initiative des Tiroler Bildungsforums mit Unterstützung von Land und Europäischer Union. Nähere Informationen zu dieser Aktion findet man auf www.naturimgarten.tirol.

Text: Matthias Karadar/gs, Bild: Victoria Hörtnagl

Die mit der „Natur im Garten"-Plakette ausgezeichneten Gemeindevertreter aus Kössen und Kirchdorf mit Matthias Karadar MSc., LH-Stv. Mag. Ingrid Felipe und Mag. Dr. Bettina Ellinger

Starke Tischtennisjugend spielte um Meistertitel

Leon Steiner und Daniela Schwaiger siegten!

Beim Hobby-Jugendturnier zeigten die Tischtennistalente aus Kirchdorf und vom Jugendtreff ihr Können mit dem kleinen weißen Ball.

Mit einem viel umjubelten 2:1-Finalsieg gegen Christoph Riml krönte sich der 11-jährige Leon Steiner zum Jugendmeister 2019. Den dritten Platz teilten sich Nicole Riml und Daniela Schwaiger, die auch den Mädchenbewerb gewann. An der 5. Stelle landeten Tim Reisenbauer, Raphael Köck, Alexander Aigner und Jonas Küstür. Im Doppelbewerb siegte das Geschwisterpaar Florian und Daniela Schwaiger vor Christoph und Nicole Riml sowie Leon Steiner und Raphael Köck.

Gratulationen und Geschenke für alle Nachwuchsspieler gab es von TTV-Obmann Gernot Schwaiger und Gemeinderätin Evelyn Fuchs.

Text & Bilder: gs/bR

Die Vereinsobfrau vom Jugendtreff, GR^{in} Evelyn Fuchs, freute sich mit Leon und allen Talenten

Die Tischtennistalente aus Kirchdorf mit TTV-Obmann Gernot Schwaiger und GR^{in} Evelyn Fuchs

Viele Zuschauer verfolgten das spannende Finale zwischen Leon Steiner und Christoph Riml in der Kirchdorfer Turnhalle

Riesige Begeisterung für den Tischtennissport

Beim Tischtennisverein Raika Kirchdorf läuft es heuer besonders gut. Kürzlich durften sich die Hobbyspieler über neue gelbe T-Shirts von Kirchmair – Alles Wohnen – freuen. Bei der Übergabe bedankte sich TTV-Obmann Gernot Schwaiger für diese großzügige Spende herzlich bei Hannes und Felix Kirchmair.
Erstmals nehmen heuer auch zwei Kirchdorfer 3er-Teams an der Tiroler Einsteigerklasse teil und mit den neuen JAKO-Dressen von Sport Bergmann sind die beiden Mannschaften mit dem 1. und 4. Platz in der Herbsttabelle sehr erfolgreich. Zudem führt Wolfgang Schipflinger die Einzelrangliste überlegen an.

Die Kirchdorfer Tischtennisspieler freuen sich über die neuen gelben und orangen T-Shirts von Hannes Kirchmair

Herbstmeister TTV Raika Kirchdorf 1: Florian Schwaiger, Wolfgang Schipflinger, Andi Felderer, Michael Schwaiger

TTV Raika Kirchdorf 2: Thomas Stank, Andreas Astl, Rene Hager

Die wöchentlichen Trainingsabende in der Kirchdorfer Turnhalle sind jeden Freitag sehr gut besucht.

33 Herren und 4 Damen sorgten bei der 37. Tischtennis-Gemeindemeisterschaft für eine große Beteiligung. Nach spannenden Spielen setzte sich im A-Bewerb Wolfgang Schipflinger vor Hannes Kirchmair, Stefan Bergmann und Michael Schwaiger durch. Den B-Bewerb gewann der 15-jährige Florian Schwaiger vor Peter Sulzbacher und im Doppel siegte das Brüderpaar Wolfgang und Hannes Kirchmair vor Wolfgang Schipflinger/Andi Felderer. Bei den Damen gewann Monika Mark vor Renate Grander, Karin Marinko und Doljin Byambadorj. Gratulationen gab es von Trainer Herbert Palus, Ehrenbürger Ernst Schwaiger und Sportreferent GR Hannes Steger, der zur gelungenen Durchführung herzlich gratulierte.

Die Sieger im A-Bewerb mit Gernot Schwaiger, Hannes & Julian Wimmer und Sportreferent GR Hannes Steger

Die besten Doppelspieler vom TTV Raika Kirchdorf und das stärkste Damenteam mit den Gratulanten

Herbert Palus, Doljin Byambadorj, Karin Marinko, Monika Mark, Renate Grander und Ehrenbürger Ernst Schwaiger

Nach der starken Herbstsaison starten die Kirchdorfer Tischtennisspieler voll motiviert in das neue Jahr. Spieler und Funktionäre bedanken sich bei allen Sponsoren für die Unterstützung. Informationen zum Tischtennistraining gibt es bei TTV-Obmann Gernot Schwaiger unter 0664/1750984.

Text & Bilder: gs

Pensionistenverband Kirchdorf/Erpfendorf

Am 25.10. unternahmen wir einen Tagesausflug nach Gmunden am Traunsee. Bei der Führung in der Gmundner Keramik wurde eindrucksvoll gezeigt, wie das weltbekannnte Geschirr entsteht.
Nach dem Mittagessen in einem Restaurant am Traunsee stand eine Schifffahrt bis Traunkirchen auf dem Programm. Dort wartete schon unser Bus. Über das Salzkammergut ging es wieder retour. Bevor wir uns aber endgültig auf den Heimweg machten, gab es im Grünauer Hof in Salzburg noch eine Stärkung.

Vor der Gmundner Keramik

Bei herrlichen Herbstwetter wurden wir am 01.10. auf der Terrasse des Stockerhofes mit köstlichen Krapfen verwöhnt. Ein herzliches Dankeschön an das Team vom Stockerhof.

Text & Bilder: Fam. Loisi Ebser

Schön war's wieder auf dem Stockerhof

Wir wünschen allen Gemeindebewohnern frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Tiroler Seniorenbund: Immer aktiv!

Auch heuer nahmen wir mit vielen Mitgliedern an der Gedenkmesse für die verstorbenen Bergsteiger in der Kapelle bei der Fischbachalm teil. Es ist immer ein besonderer Gottesdienst inmitten der herrlichen Bergwelt des Wilden Kaisers und ein ganz besonderer Dank gebührt Sigi und Wast Baumann für die seit Jahren perfekte Organisation.

Mit 58 Reiselustigen ging es zum Tagesausflug „5 Seenfahrt" ins Boarische (über Walchsee, Thiersee, Schliersee) und am Tegernsee wurden wir im Herzoglichen Brauhaus mit besten bayerischen Spezialitäten verwöhnt. Ein Verdauungsspaziergang war jedoch wegen dem starkem Regen unmöglich, weshalb wir die ehrwürdige Brauereikirche besuchten. Den Achensee haben wir dann auf der Rückfahrt passiert und ziehen folgendes Fazit: Das Wetter hat sich unserer „Seereise" zwar angepasst, aber dank der guten Stimmung schwammen wir bis zur Heimfahrt fröhlich obenauf. Ein wirklich sehr netter Ausflug.

Bei der Einwallkapelle legten die „Herbstwanderer" eine Rast ein

Weiters waren wir auf der Bassgeigeralm in St. Johann, folgten der Einladung zur Bezirksveranstaltung „da Summa is Aussi" und genossen eine Herbstwanderung vom Einwallbauer/Gasteig bis zum Fischrestaurant Quellfisch in Schwendt.
Zum Stockerhof, wo das Herbstfestl mit Geburtstagsfeiern stattfand, kamen wieder viele. Zur allgemeinen Überraschung auch zwei Musikantinnen aus Fieberbrunn, Marina und Margret, die uns mit netten Liedern und Einlagen den Nachmittag verschönerten. Natürlich haben wir fleißig das Tanzbein geschwungen.

Geehrt wurden zum **65sten**: Roswitha Hechenbichler, zum **70sten**: Maria Mayr und Barbara Heim, zum **75sten**: Elsbeth Aigner, Engelbert Hochfilzer, Marianne Beltermann, Erika Almberger, Hilda Pletzer, Kathi Fischbacher, Monika Enger und Gisela Mayr.
Zum **80sten**: Gretl Gründler, Anni Eder, Greti Krepper, Edl Schreder, Erna Stöckl- Thaler und Stefan Krepper, zum **85sten**: Hilde Hochfilzer, zum **90sten**: Josefa Erber und Sebastian Mader und zum **95sten**: Georg Zass.

Erfreulicherweise konnten drei Ehepaare ein Ehejubiläum feiern: **40 Jahre Hilde und Engelbert Hochfilzer, 50 Jahre Maria und Sebastian Leitner** und **55 Jahre Maria und Hans Krepper**. Wir gedachten auch an unsere Verstorbenen im letzten Jahr, Moidi Mols und Theresia Fuchs. Wir wünschen den Jubilaren alles Gute und vor allem Gesundheit!

Text & Bild: Marianne Beltermann, Elsbeth Aigner

Kirchdorfer Seniorentreff

Evi und Robert, seit vierzig Jahren glücklich verheiratet

Auch in diesem Jahr hatten wir wieder lustige und nette Treffen, die wir nicht mehr missen wollen. Regelmäßige Besucher sind auch **Evi und Robert Hautz**, die in diesem Jahr ihre Rubinhochzeit feiern durften, wozu wir herzlich mit diesem Bild gratulieren wollen, das mehr als 1000 Worte sagt. **Den beiden, und allen anderen Pensionistinnen und Pensionisten, wünschen wir von Herzen einen schönen und besinnlichen Jahresausklang. Wir freuen uns schon wieder auf unsere nächsten Treffen**:

07.01.2020: Ab 14:00 Kaffee & Kuchen im Jugendstüberl (Wintersteller), dann folgt der Vortrag „Lebenselixier Gehen", Referentinnen: Frau Dr. Petra Gürtner und Astrid Takacs-Tolnai

20.02.2020: Unsinnigen Feier im Jugenstüberl mit musikalischer Umrahmung, ab 14:00 Uhr

03.03.2020: Kreuzweg (Treffpunkt um 14:00 Uhr vor der Kirche), anschließend gibt es eine Fastenjause im Jugendstüberl

28.04.2020: Muttertagsfeier mit musikalischer Umrahmung im Café Marlies ab 14:00 Uhr (Kaffee und Kuchen sind selber zu zahlen, die anschließende Jause übernimmt die Kassa des Seniorentreffs).

02.06.2020: gemeinsames Frühstück im Feriengut Oberhabach ab 8:30 Uhr (jeder zahlt sein Frühstück selber)

Text: bR, Bild: Elisabeth Schattner

Die Weihnachtsfeier im Dorfsaal vereinte alle Generationen

Auch heuer lud die Gemeinde Kirchdorf alle Pensionistinnen und Pensionisten ab 65 Jahren zur Weihnachtsfeier in den Dorfsaal ein und übernahm zur Gänze die Verpflegung sowie die musikalische Umrahmung. „Die Hütten Tiroler" sorgten für gute Stimmung, besinnlich wurde es mit den Anklöpflern unter der Leitung von Vize-BGM Gerald Embacher. Amélie Fuchs sowie Alexander Dorfer sangen drei Lieder, denn auch das Kirchdorfer Jugendtreff war mit von der Partie. So halfen einige Jugendliche tatkräftig mit und verzauberten mit ihrem Einsatz & Charme viele Herzen.

Die freiwilligen Spenden kamen zu je einer Hälfte dem kleinen Giacomo Hautz-Canella und dem Jugendtreff zugute. Allen ein herzliches Dankeschön für die Spenden!

Die Weihnachtsfeier war ein wunderbarer Generationsaustausch, der ans Herz ging und ein Dankeschön von der Gemeinde an unsere älteren Mitbürger, die unseren Ort geprägt haben und dies weiterhin tun. Alle Generationen unter einem Dach - genau so soll es sein!

Text: bR, Bilder: bR/Josef Fuchs

Viele folgten der Einladung unserer Gemeinde und genossen den netten Nachmittag

GR[in] Evelyn Fuchs und BGM Gerhard Obermüller freuten sich über die positive Resonanz

Die Anklöpfler sorgten für Besinnlichkeit

Das gesamte Team der Gemeinde und des Jugendtreffs

News aus dem Jugendtreff

Neuigkeiten

Mit Anfang Oktober 2019 hat Bettina Reiter die Leitung vom Jugendtreff übernommen, „wuppt" gemeinsam mit Renate Treffer alles rund um unsere Jugendlichen und beide machen zurzeit eine Ausbildung in Innsbruck. Des Weiteren sind uns auch in diesem Jahr unsere ehrenamtlichen Helferinnen treu geblieben, wofür wir sehr dankbar sind, denn ohne sie wäre der laufende Betrieb nicht zu händeln.

Vor den Vorhang ...

möchten wir diesmal unsere Jugendtreff-Omi Eva Hauser holen, die einmal im Monat mit unseren Jugendlichen kocht. Ihr Humor, die lockere Art und ihr offener Umgang mit uns allen macht sie zu einer wertvollen Bereicherung für unseren Jugendtreff. Deswegen ein riesiges Dankeschön an unsere liebe Eva und wir freuen uns schon auf weitere Kochabende!

Juhu, unser erstes „Jugendtreff-Baby" ist da ...

und jetzt ist vermutlich einigen das Herz stehengeblieben, aber keine Angst, wir haben im ehrenamtlichen Team Nachwuchs bekommen :-). Unsere Anita und ihr Mann Andreas Endstraßer sind am 29.11.2019 zum dritten Mal Eltern geworden. Wir wünschen ihnen von Herzen alles Beste für die Zukunft und freuen uns bereits jetzt auf einen Besuch mit dem kleinsten Familienmitglied Matteo.

Sponsoren gesucht

Wir wollen unserem Vorsatz auch weiterhin gerne treu bleiben, dass wir die Kosten für Aktivitäten usw. - sofern möglich - selbst tragen (vor allem im Sinne der Jugendlichen, damit sie ihr Taschengeld nicht dafür ausgeben müssen). Das wäre aber ohne Unterstützung nicht möglich, weshalb wir uns bei der Gemeinde Kirchdorf und bei allen anderen ganz herzlich bedanken möchten, die uns in den zwei Jahren geholfen haben. Auch wir versuchen durch Veranstaltungen Geld zu sammeln, wobei der Erlös zwar manchmal in keiner Relation zum Aufwand steht, aber für unsere Jugend bleiben wir am Ball :-) und freuen uns über jeden Cent, der in unser Jugendtreff fließt. Fixe Sponsoren wären natürlich toll, die uns einmal jährlich (oder öfter, wir sagen bestimmt nicht nein ;-) unterstützen könnten. Aber auch mit einem Besuch unserer Veranstaltungen kann ein wertvoller Beitrag für unsere Gemeindejugend geleistet werden.
DANKE!

Neues Konzept 2020

Neben den Aktivitäten möchten wir vor allem ein Augenmerk auf den Jugendtreff selbst werfen und ein breiteres Programm anbieten. Darum haben wir in eine kleine Heimkino-Anlage investiert, es wird verschiedene Workshops geben (die wir weitgehend in Eigenregie abwickeln möchten - Basteln, Tanzstunden usw.), auch monatliche Disko-Abende sind geplant und im sozialen Bereich würden wir gerne ebenfalls einiges umsetzen (Müll sammeln, Generationsaustausch beibehalten - Backnachmittage usw.). Spezielle Mädchen- und Jungs-Aktivitäten sind ebenfalls wichtig, externe Workshops von Fachleuten (Themen wie Alkohol, Internet usw.) oder Aktivitäten ab 13+. Die „Großen" wollen ja auch mal unter sich sein ;-). Und gemeinsame Besuche wie beispielsweise zur Ski-Show, zu den Platzkonzerten der Bundesmusikkapellen, ins Theater etc., wollen wir gerne mehr forcieren. Ihr seht also, wir haben einiges vor!

Zusammenarbeit mit unseren Vereinen

Ein nächster Punkt, der uns sehr wichtig ist: Eine Vernetzung untereinander schafft Zusammenhalt, fördert einen Ideen-Austausch und zeigt unserer Jugend die breite Palette an Möglichkeiten, einem unserer Kirchdorfer Vereine beizutreten. Darum möchten wir alle herzlich dazu einladen, mal bei uns vorbeizuschauen, um den eigenen Verein vorzustellen. Außerdem würden Michael Aufschnaiter (FF Kirchdorf) und wir gerne zum 1. Treffen aller Vereins/Jugendbeauftragten ins Jugendtreff einladen: Am Samstag, den 15. Februar, um 18:00 Uhr.

Wir freuen uns schon jetzt auf einen regen und konstruktiven Austausch. Gerade das Vereinswesen innerhalb einer Gemeinde ist nämlich von großer Bedeutung und sollte geschätzt werden, insbesondere das Ehrenamt. Für Jugendliche ist dieser Bereich enorm wichtig - auch im Hinblick auf die soziale Kompetenz - weshalb wir uns sehr darüber freuen, dass viele in unserem Treff mindestens einem Verein angehören. Und damit einige die Zeit beim Quatschen oder Spielen nicht übersehen, schicken wir sie stets rechtzeitig los, damit sie zur vereinbarten Zeit bei ihrem Verein sind.

Unsere Termine im Überblick

Bei der „Pressknödel-Party" (wie der Name schon sagt, gibt es Pressknödel), werden wir übrigens von David Bichler unterstützt, der mit seinen Skilehrern und Gästen zu uns ins Jugendtreff kommt. Vielen Dank an David und vorab auch allen Einheimischen, „dia auf an Pressknödl vorbei kemmand".

Rückschau & Bildergalerie

Im Oktober fand ein sehr anschaulicher und informativer Selbstverteidigungs-Schnupperkurs statt. Vielen Dank an **Rupert Oblasser** und sein Team.

Bei der Modenschau in Kössen machten einige unserer Mädels mit und haben die Bühne gerockt. Für die tollen Frisuren sorgte **Petra Hermann** vom Salon Haarlekin, wofür wir uns ganz herzlich bedanken möchten.

Im November nahmen acht Jugendliche am Tischtennis-Turnier teil und wir freuen uns noch immer sehr über den Sieg unseres **Leon Steiner**, der bis zum Schluss hochkonzentriert war (siehe auch Bericht Seite 36).

Mitte November haben wir unser Projekt „Lernen vom Kleinkind bis zum Jugendlichen" beendet. Mental-Trainerin **Monika Wallner** hielt dazu zwei Workshops ab (das Projekt wurde teilweise vom Land Tirol gefördert). „Ohne Stress und Angst durchs Schuljahr" (1. Modul) sowie „Starkes Selbstbewusstsein/gutes Selbstwertgefühl" (2. Modul). Alle Teilnehmenden konnten viel aus den Workshops mitnehmen.

Lernen ist aber auch generationsübergreifend und so hat unsere Jugend für den Seniorentreff gebacken und zum Kaffee eingeladen. Auch unser Herr Pfarrer hat uns erfreulicherweise besucht.

Ein Lehrer-Schüleraustausch gehörte u. a. ebenso zu diesem Projekt, bei dem unsere Jugendlichen den drei anwesenden Lehrerinnen **Anna Höckner, Maria Rupprechter** und **Margit Grander-Lanthaler** viele Löcher in den Bauch gefragt haben. Herzlichen Dank allen Lehrpersonen, die sich diesem offenen Gespräch stellten!

Text: bR, Bilder: bR, Evelyn Fuchs

Beim Selbstverteidigungskurs

Leg dich nie mit dem Trainer an ... :-)

Mit Freude bei der Modenschau dabei

Verdienter Sieg beim Tischtennis-Turnier, alle fieberten mit Leon mit

Der erste von zwei Workshops zu unserem „Lernprojekt"

Der „Generationsaustausch" war sehr nett und gemütlich

Wissenswertes: Was ist mit „offen" im Begriff Offene Jugendarbeit gemeint?

Offene Jugendarbeit ist offen für Menschen, Gruppen, Szenen und Kulturen. Sie setzt sich mit jungen Menschen auseinander, nimmt sie ernst und arbeitet parteilich für sie, unabhängig von Alter, Geschlecht, Religion, Bildung, sozialer Schicht und Herkunft. Das Raum-Bieten steht dabei im Vordergrund: Raum für Erlebnisse, Experimente und Erfahrungen. Die Angebote der Offenen Jugendarbeit werden gemeinsam mit den jungen Menschen entwickelt und orientieren sich daher an ihren Bedürfnissen und Kenntnissen. So reichen die Angebote je nach Zielgruppe von Sport, Partys und Musik über Kreativangebote wie Workshops, Projekte oder Proberäume für Bands bis hin zu Nachhilfe, Unterstützung bei der Jobsuche und Beistand bei schulischen und familiären Problemen. Im so genannten offenen Betrieb – das heißt zu den normalen Öffnungszeiten in einem Jugendtreff bzw. Jugendzentrum – können die jungen Menschen die Einrichtungen für eine ungezwungene Gestaltung ihrer Freizeit nutzen ...

Was die Offene Jugendarbeit nicht macht: Sie kontrolliert die Jugendlichen nicht, sie ist keine Krisenfeuerwehr und sie kann auch nicht Eltern und Schule aus ihrer Verantwortung entlassen. Aber sie ist für viele junge Menschen eine wertvolle und insbesonders notwendige Ergänzung, um sich gut begleitet zu fühlen und Handlungsmöglichkeiten der eigenen Lebensgestaltung zu erleben und zu erfahren.

Quelle: boja - Bundesweites Netzwerk offene Jugendarbeit - www.boja.at

100 Jahre Alpensvereinsjugend St. Johann

In unserem Alpenverein bilden die Gemeinden Kirchdorf, Oberndorf, Going und St. Johann den größten Teil der Sektion. Fast 2.400 Mitglieder gehören unserem Verein an und auch die Jugendarbeit ist uns sehr wichtig.

Im Jubiläumsjahr der Alpenvereinsjugend fanden bereits zahlreiche Veranstaltungen statt, an denen Jung und Alt teilnehmen konnten bzw. können. Es gab und gibt Veranstaltungen, die offen für alle sind, bei manchen ist ein Mindestalter und eine beschränkte Teilnehmerzahl vorgegeben. Die aktuellen Veranstaltungen findet man online unter alpenverein.at/wilder-kaiser-st-johann-tirol.

Nach unserem Winterprogramm mit einer Fackelwanderung, Iglobau, Schneeschuhwanderung, LVS Suche, Rodeln und unsere Zipflbob Challenge, starteten wir ins Sommerprogramm. Im Frühjahr hatten wir die Möglichkeit, eine geführte Lamawanderung vom Lamahof Kogelhof in Ellmau zu machen. Die Wanderung wurde im Sinne des 100-jährigen Jubiläums gemeinsam mit der Sektion Waidring veranstaltet und wir freuten uns über die großen und kleinen Teilnehmer beider Sektionen.

Ein richtiges Abenteuer war Ende Juni das Canyoning in der Taxaklamm bei Erpfendorf. 13 Jugendliche und Erwachsene konnten in der Klamm den heißen Temperaturen entkommen und sich ins kühle Nass stürzen!
Anfang Juli konnten wir bei bestem Wetter einen gemeinsamen Nachmittag und Abend am Hinterkaiser verbringen. Es wurde gebadet, gespielt und gemeinsam gegrillt. Viele verbrachten auch die Nacht unter freiem Sternenhimmel (einige aber doch lieber im Zelt)!

Man konnte dieses Wochenende schon als Vorbereitung für das jährliche Zeltlager in Heiligenblut sehen, das über sechs Tage ging. Dieses Jahr wurde natürlich viel gespielt und gewandert (unter anderem eine Hochtour auf den Sonnblick), aber auch das Schwimmbad und einen See besuchten wir. An den Abenden wurde gemeinsam gekocht und am Lagerfeuer die Stimmung genossen.

Das Zeltlager in Heiligenblut hat alle begeistert

Mitte August fuhren wir in die wunderschöne Seisenbergklamm in Weißbach bei Lofer, wo wir diesen Teil des Naturparks erkunden konnten. Es gab allerhand Wissenswertes entlang des Themenweges und alle Teilnehmer versuchten gemeinsam die kniffligen Fragen zu lösen. Einen schönen Ausklang gab es dann noch beim Gasthof Lohfeyer.

An einem regnerischen Sonntag im September gings dann nochmal nach Weißbach bei Lofer. Diesmal in die Lamprechtshöhle und die Teilnehmer wurden von einem Höhlenführer durch den ansonsten abgesperrten Forscherteil geführt. Es war ein Abenteuer der nicht alltäglichen Art, die Gruppenteilnehmer waren aber allesamt begeistert und an eine Wiederholung in der Zukunft wird schon gedacht.
Um den schönen Wanderherbst noch ausklingen zu lassen, besuchten einige der Alpenvereinsjugend die Wildangerhütte zum „Okasn“ und am darauffolgenden Wochenende wurde noch ein Ausflug durch die Teufelsgasse hinauf zur Prostalm gemacht, wo wir von der Wirtin Katrin zu einer Jause und Getränken eingeladen wurden. Ein großes Dankeschön von uns allen.

Danke auch an ALLE, die uns Betreuer der AV Jugend Sektion Wilder Kaiser St. Johann in Tirol unterstützen, sei es die Eltern, Großeltern, Bekannte und Sponsoren, denn ohne diese Mithilfe könnten wir ein so tolles Programm nicht durchführen.

Auch im nächsten Jahr ist wieder einiges geplant und wir freuen uns auf zahlreiche Mitwirkende! Berg Heil, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Text & Bilder: AV Jugend Sektion Wilder Kaiser St. Johann in Tirol

FF Kirchdorf und Erpfendorf
Beide Feuerwehren sagen DANKE

Ein aktives Feuerwehrjahr neigt sich dem Ende zu. Für viele Einsätze, Übungen, Schulungen, Wettbewerbe, Ausrückungen und zwei große Feste haben alle Mitglieder der beiden freiwilligen Feuerwehren Kirchdorf und Erpfendorf unzählige Stunden ihrer Freizeit aufgewendet.

„Wir sind froh, dass unsere Arbeit übers ganze Jahr von der Bevölkerung honoriert wird", sind sich die beiden Kommandanten Sepp Wörgötter und Rupert Oblasser einig. „Dafür, und für die zahlreichen Groß- und Kleinspenden von Vereinen, Gastronomiebetrieben, Firmen und Privatpersonen, für die immerwährende Unterstützung der Gemeinde Kirchdorf und für den kameradschaftlichen Zusammenhalt der beiden Wehren wollen wir uns hiermit ganz herzlich bedanken."

Der Dank gilt auch allen Feuerwehrkameraden und Kameradinnen für die vorbildliche Arbeit im Feuerwehrwesen. Nur mit gegenseitiger Hilfe und Zusammenarbeit ist ein funktionierendes Miteinander in einer Gemeinde möglich.
Auch die zahlreich eingegangenen Spenden auf die jeweiligen Spendenkonten unserer Feuerwehren (für die Anschaffung der neuen Fahrzeuge) sind mehr als erfreulich:

FF Kirchdorf
für die Drehleiter - Lohr Magirus M32LAS 23/12
€ 89.577,-- (aktueller Stand 12. Dezember 2019)
FF Erpfendorf
für das LFB-A – Rosenbauer € 46.744,31
Ein herzliches Vergelt´s Gott allen, die dazu beigetragen haben!
Da unsere beiden Feuerwehren, für das von BGM Gerhard Obermüller PMM und dem Gemeinderat erstellte Sicherheitskonzept (der Beschluss zum Kauf beider Fahrzeuge war einstimmig), eine sehr hohe Eigenleistung aus der Kameradschaftskasse versprochen haben, sind diese Spenden eine unverzichtbar große Hilfe!
Wir wünschen euch und euren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein unfallfreies, gesundes neues Jahr 2020, in dem wieder alle Kameradinnen und Kameraden beider Wehren 365 Tage rund um die Uhr für die Bevölkerung und alle Gäste unserer wunderschönen Gemeinde bereitstehen!
Die Kommandanten
OBI Rupert Oblasser (FF Erpfendorf)
& HBI Josef Wörgötter (FF Kirchdorf)

Text: mST, Bild: FF Kirchdorf - Christian Hinterholzer

BGM Gerhard Obermüller (Mitte) freut sich mit den beiden Kommandanten, OBI Rupert Oblasser (li) und HBI Josef Wörgötter über das gemeinsame Sicherheitskonzept und die neuen Einsatzfahrzeuge.

Heimatbühne Kirchdorf

Wir spielen wieder im Dorfsaal

„Die 86er WG"
(Originaltitel „86")
Komödie in 3 Akten vom Autorenteam Appel/Brandhofer/Egger Ollinger

Premiere **05. März 2020** *um* **20:00 Uhr**

Weitere Termine:
12.03., 17.03., 19.03., 22.03., 24.03., 31.03., 02.04., 05.04;

Was wäre, wenn dein Leben irgendwann eine andere Abzweigung genommen hätte? Hätte es besser, oder doch vielleicht sogar schlechter ausgehen können ... In dieser turbulenten Komödie werden die 80er Jahre wieder lebendig!

Voll cooles „Headbanging" und „Vokuhila" inklusive!

Weitere Infos, bzw. Kartenreservierungen ab Anfang Februar unter: www.heimatbuehne-kirchdorf.at

Medizinische Abfälle im Abwasser

Auf Abwasserreinigungsanlagen kommt es immer wieder vor, dass Einwegspritzen bei der Rechenanlage abgeschieden werden. Auch Nassabfälle wie Infusionslösungen oder Blut sowie nicht verbrauchte Medikamente sind im Wasserkreislauf für Mensch und Tier gefährlich.

Grundsätzlich ist es ja so, dass alle auf der Abwasserreinigungsanlage ankommenden Feststoffe von der Rechenanlage automatisch abgeschieden werden. Bei Wartungsarbeiten kommt es durchaus vor, dass das Betriebspersonal eine Einwegspritze mit Nadel oder Ähnliches in den Händen hält. Nicht auszudenken, wenn eine solche Nadel einen Handschuh durchbohrt und in die Haut eindringt, das Infektionsrisiko ist enorm. Bei den sogenannten Nassabfällen ist die Sache noch ein wenig schwieriger, da die Stoffe dort meist als Tröpfchen über die Atemluft, ähnlich einer Tröpfcheninfektion bei grippalen Infekten, aufgenommen werden und zur Erkrankung der MitarbeiterInnen führen können. Wahrscheinlich ist das WC auch oft der Entsorgungsweg für nicht verbrauchte bzw. abgelaufene Medikamente und sonstige Präparate. Man weiß, dass ein Großteil der Inhaltsstoffe von Medikamenten und auch Hormonpräparaten in den biologischen Abwasserreingungsanlagen nicht abgebaut werden können. Sie gelangen somit in die Gewässer, können dort Unfruchtbarkeit sowie Missbildungen bei Wasserorganismen

Medizinische Abfälle aus dem privaten Bereich können bei falscher Entsorgung gefährlich für Menschen, Tiere und die Umwelt werden.

und Fischen verursachen und gelangen schließlich wieder zurück in die Nahrungskette des Menschen.
Die richtige Entsorgung von medizinischen Abfällen aus dem privaten Bereich erfolgt ausschließlich über die Problemstoffsammelstelle der Gemeinde. Dies gilt auch für nicht verbrauchte- bzw. abgelaufene Medikamente und sonstige Präparate (www.klobal.at).

IG KlärWert
Interessengemeinschaft Tiroler Kläranlager

ABWASSERVERBAND GROSSACHE-NORD
Kirchdorf/T. • Oberndorf/T. • St.Johann/T.
www.awv-grossache.at

Jubelpaare dankten Gott für ihr gemeinsames Eheleben

Bei einem festlichen Dankgottesdienst in der Pfarrkirche St. Stephan erneuerten zahlreiche Jubelpaare nach 25, 40 oder 50 gemeinsamen Ehejahren ihr vor Gott gegebenes Treuegelöbnis.

Gemeinsam mit Verwandten und Freunden erlebten sie ein stimmungsvolles Fest, das vom Ausschuss für Ehe und Familie organisiert und vom Familienchor Kirchdorf/Erpfendorf musikalisch umrahmt wurde. Pfarrer Mag. Georg Gerstmayr rief in seiner Predigt dazu auf **„Geduld zu haben und verzeihen zu können“** und bezeichnete die Jubelpaare als Vorbilder für die Jugend.
Große Freude bereiteten die kunstvoll gestalteten Kerzen und auch die Gemeinde Kirchdorf und die Raiffeisenbank trugen zum guten Gelingen bei. Eine Agape vor dem Gotteshaus sorgte bei Kaiserwetter mit Glühmost, Punsch und köstlichem Brot noch für einen gemütlichen Festausklang.
Diese Ehepaare nahmen heuer am Jubelfest in der Pfarrkirche St. Stephan teil:
Theresia und **Erich Achhorner, Barbara** und **Franz Innerbichler, Anna Maria** und **Georg Keuschnigg, Rosmarie** und **Peter Laimbauer, Maria** und **Sebastian Leitner – seit 50 Jahren verheiratet (Goldene Hochzeit);**
Evi und **Robert Hautz, Anni** und **Richard Tratter – seit 40 Jahren verheiratet (Rubinhochzeit);**
Karin und **Josef Eisenmann, Manuela** und **Michael Gollner, Gertraud** und **Christian Klingler, Petra** und **Hannes Steger – seit 25 Jahren verheiratet (Silberne Hochzeit).**
Auch das Redaktionsteam gratuliert herzlich und wünscht allen Jubelpaaren weitere schöne gemeinsame Jahre!

Text & Bild: gs

Die Ehe-Jubelpaare aus der Kaisergemeinde Kirchdorf mit Pfarrer Mag. Georg Gerstmayr, Ausschuss-Obmann Christian Bucher und BGM Gerhard Obermüller in der Pfarrkirche St. Stephan

Der Wintersportverein Kirchdorf informiert

Der Winter hat schon angeklopft – und wir vom WSV Kirchdorf haben den Herbst für zahlreiche Vorarbeiten genützt. Nachdem unser Ski-Nachwuchs im November und Dezember in der Turnhalle schon fleissig trainiert hat, freuen sich alle auf die ersten Trainingseinheiten auf Schnee. Bevorzugt Naturschnee – im Notfall darf's auch Kunstschnee sein. Das Team vom Kirchdorfer Skilift wird sicher wieder alles unternehmen, um die notwendige weiße Unterlage zur Verfügung zu stellen.

Folgende Renntermine bitte im Kalender vormerken:

Gemeindeskitag	Sa, 11.01.2020
WSV Clubmeisterschaft	Sa, 15.02.2020
Kinder-/Jugendskirennen	Sa, 22.02.2020

Nennungen für die Rennen bitte immer bis Donnerstagabend vor Renntermin per E-mail an info@wsv-kirchdorf.at senden. Ausschreibungen werden auf www.wsv-kirchdorf.at frühzeitig veröffentlicht.

31.12.2019: Die WSV-Kinder werden auch in diesem Jahr – wie in den Vorjahren - wieder beim Silvesterlauf der Skischule dabei sein.

Neu in diesem Winter:
Auf vielfachen Wunsch werden heuer Erwachsenen-Trainingseinheiten angeboten. Am Freitagnachmittag haben nun auch die Eltern unserer Ski-Kids die Möglichkeit, ein paar Schwünge durch die Torstangen zu probieren, dann sollte es auch bei den Rennen klappen.
An folgenden Terminen geht's für die Erwachsenen zur Sache: Jeweils Freitag, 20.12.2019, 10.01.2020, 31.01., 07.02. und 28.02. (14:00-16:00 Uhr).
Bitte um Anmeldung unter info@wsv-kirchdorf.at (Kosten: € 8,-- pro Trainingsnachmittag, für Mitglieder und Förderer des WSV gratis).

Text: © WSV Kirchdorf, Bilder: © WSV Kirchdorf/HPWidmann

Auch im Jahr eins nach dem 25-Jahr Jubiläum betreuten die 30 Fachkräfte der mobilen Pflege St. Johann-Oberndorf-Kirchdorf wiederum sehr viele Klienten. Daheim in gewohnter Umgebung zwei Mal täglich gepflegt und betreut zu werden, wird von vielen betroffenen Menschen und ihren Angehörigen dankend angenommen.

Gesundheits- & Sozialsprengel
Hilfe mit Herz!
St. Johann - Oberndorf - Kirchdorf

Das Land Tirol, die drei Gemeinden sowie viele private Spender und Gönner unterstützten auch im Jahr 2019 „unseren Sprengel" - herzlichen Dank dafür.

Der Vorstand, die Geschäftsführung und die Mitarbeiter des Sozial- und Gesundheitssprengels St. Johann – Oberndorf – Kirchdorf wünschen allen Klienten, Mitgliedern, Sponsoren und Spendern ein frohes Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit im Jahr 2020.

Franz Berger
Obmann

Elisabeth Edenhauser
Geschäftsführerin

Dagmar Stöckl-Berger
Pflegedienstleiterin

Sandra Hochwimmer
Betriebsrätin

Veranstaltungshinweise 2019/2020

23.12. Weihnachts-SkiShow
der Skischule Kirchdorf am Leit`nlift. Die Besucher erwartet ab 20:15 Uhr eine abwechslungsreiche Ski-und Snowboard-Show. Mit dabei sind auch die Skischulkinder und das Maskottchen Wanda Panda.
Bild: Skischule Total

01.01. Neujahrsfeier
Bei der traditionellen Neujahrsfeier erwartet die Besucher ab 17:30 Uhr beim Ferienhotel Lärchenhof eine tolle Skishow mit Neujahrsspringen und großem Feuerwerk am Skihang.
Bild: Gerhard Groger

29.12. Warm Up Party
Um 20:00 Uhr verwandelt sich der Hauptplatz in St. Johann in Tirol zur Partyzone. Rock trifft Volksmusik – die Kombination aus Steirischer Harmonika und der rockig angehauchten Band „K`s LIVE" begeistert immer wieder aufs Neue.
Bild: Gerhard Groger

Ab 06.01.
jeden Montag SkiShow
Die Besucher erwartet ab 20:15 Uhr eine abwechslungsreiche Ski-und Snowboard-Show der Skischule Kirchdorf beim Leit`nlift. Dabei sind auch die Skischulkinder und das Maskottchen Wanda Panda. Guten Sound & Getränke gibt es an der Ski-Bar.
Bild: Adobe Stock @lassedesignen

31.12. Silvester Feier
der Gemeinde Kirchdorf und des Tourismusverbandes, 16:30 Uhr beim Leit`nlift. Mit großer SkiShow, Fackellauf und Feuer-Springen. Anschließend gibt es eine Fackelwanderung zum großen Feuerwerk im Dorf.
Feuerwerke in Erpfendorf 31.12./24:00 Uhr
- Hotel Gut Hanneshof
- Vital Hotel Berghof

Bild: Skischule Total

02.02. Pferderennen
Ab 13:30 Uhr kann man beim Gut Kramerhof rasanten Pferderennsport sehen, wie Trab- & Minitrabfahren, Noriker- & Mini-Ponygaloppfahren usw.; Zu den Höhepunkten zählen die Rennen um die „Koasa-Gams" und um das „Goldene Hufeisen". Eintritt € 5,--.
Bild: Hoamatblick Andi

Dein Berufswunsch:
„Ein Job in der 'Leitung` & im 'Management`"

In dem Fall bist du genau richtig bei uns, denn mit einer „Leitung" können wir als Haustechnik, Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechnik-Firma mehr als dienen. Auch in Sachen „Management" decken wir deinen Berufswunsch voll und ganz ab, da wir zusätzlich im Leitungswasser-Schadenmanagement tätig sind.

Was solltest du mitbringen:
- Die entsprechende Ausbildung als Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker, Einsatzfreude, eigenständiges Arbeiten, Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Freundlichkeit, Führerschein Klasse B und Resistenz gegen allerlei Gerüche.

Was wir bieten:
- Ein familiäres Betriebsklima und ein tolles Team
- Jede Menge Arbeit und die Bereitschaft, dich auch mal länger schuften zu lassen
- Entlohnung nach Kollektiv, Bereitschaft zur Überzahlung, ein offenes Ohr für unsere Mitarbeiter und das Vertrauen, dass du deinen Job im Sinne unserer Firma ordentlich und zuverlässig machst.
- Einstellung ab Mitte Jänner 2020

Wenn du dich angesprochen fühlst (was uns nicht weiter wundern würde), dann sende bitte deine Bewerbungsunterlagen an: Firma Josef Installateur, Angerweg 3, A-6382 Kirchdorf, Tel.: 0664/3571553.

Wir freuen uns schon darauf, vielleicht bald DICH in unserem Team begrüßen zu dürfen.

ANKÜNDIGUNGEN

Apres Ski Party

Die Kirchdorfer Wirte veranstalten gemeinsam mit den Skilehrern der Skischule Kirchdorf eine Aprés-Ski-Gaudi für alle Einheimischen und Gäste.

Termine: Jeden Sonntag ab 16:00 bis 18:00 Uhr
(und länger, je nach Veranstalter)

Sonntag, 15.12.
Ski Bean Café, Saison-Opening-Party
Sonntag, 22.12.
Pension Marliesenhof
Sonntag, 29.12.
Hotel Neuwirt, Silvester-Warm-Up-Party
Sonntag, 05.01.
Dorfstadl Bar
Sonntag, 12.01.
Ranch Brückengütl
Sonntag, 19.01.
Gasthof Mauth, Live Musik
Sonntag, 26.01.
Ski Bean Café, Aussie Day Live Musik
Sonntag, 02.02.
Pension Marliesenhof, Karaoke-Party
Sonntag, 09.02.
Fire-Bar Wintersteller, mit DJ Herbie
Sonntag, 16.02.
Gasthof Mauth, Live Musik
Sonntag, 23.02.
Hotel Neuwirt, Faschings-Party
Sonntag, 01.03.
Ski Bean Café, Karaoke-Party
Sonntag, 08.03.
Panorama Alm, Sunset-Party

ÖSTERR. ROTES KREUZ – GEMEINDE KIRCHDORF
BLUTSPENDEAKTION IM
DORFSAAL KIRCHDORF

Donnerstag, 09.01.2020 von 15:00 bis 20:00 Uhr
Blut spenden können alle gesunden Frauen und Männer ab 18 Jahren. Bitte bringen Sie dazu einen amtlichen Lichtbildausweis mit.

Unser Redaktionsteam

Bettina Reiter
Ressort: Redaktionsleitung, Grafik, Vereine
Kürzel: bR
Tel: 0664/73493087

Manuela Schwaiger
Ressort: Grafik
Kürzel: mS

Monika Steiner
Ressort: Standesfälle, Jubiläen, Schulen, KiGa
Kürzel: mST

Martina Foidl
Ressort: Social Media
Kürzel: mF

Christian Nothdurfter
Ressort: Gemeinde Informationen
Kürzel: chN

Michael Keuschnick
Ressort: Kultur, Sport, Gemeindearchiv
Kürzel: mK
Tel: 0664/5307600

Gernot Schwaiger
Ressort: Freier Mitarbeiter
Kürzel: gs
Tel: 0664/1750984

Goggola
Ressort: Immer unterwegs

E-Mails an folgende Adresse senden:
zeitung@kirchdorf.tirol.gv.at oder
bettina.reiter@aon.at

Sonstige Post:
Gemeindeamt Kirchdorf i. T.,
Dorfplatz 4

Redaktionsschluss der nächsten Gemeindezeitung:
24. Februar 2020

IMPRESSUM:
Medieninhaber und Herausgeber:
Kaisergemeinde Aktiv - Gemeinde Kirchdorf in Tirol
Herstellung: Hutter Druck GmbH & Co. KG

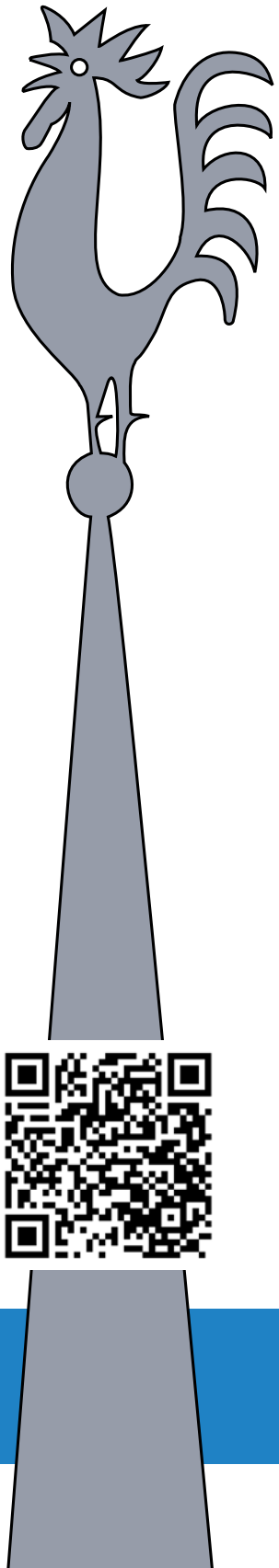
Druck und Satzfehler, Textänderungen vorbehalten. Termine und Ankündigungen werden ohne Gewähr veröffentlicht, Bilder und Redaktionsmaterial eingeschlossen. Im Falle der Zusendung setzen wir das Einverständnis zur Veröffentlichung (auch im Facebook) voraus. Für den Inhalt und Bilder, übernommene Artikel von Privatpersonen, Firmen oder Vereinen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Artikel sollten unformatiert auf CD oder USB-Stick abgegeben werden.

Da Goggola...

Weihnachtliche Verblendung

De staadest' Zeit von gånz'n Jåhr,
(wenn's des ebba wirklich wår,)
is scho gånz glei wieder um.
De Zeit lafft schnoi, des is scho dumm.
De Liachtakettn brinnand nu,
es blinkt und leucht, vorn und hint'dru.
De Häuser send iatz wunderbår,
es is jå dunke, d'rum is klår,
dass ma des Haus beleuchten tuat.
Meiner Frau, der gfoit des guat!
De Bam, ihr Auto, der Rentierschlittn,
der Briefkåstn, de Hundehittn,
des Gibeldåch, Balkon, Klofenster,
send erleuchtet wia Gespenster.
Mei Frau, de håt då går koa Gspühr,
de beleuchtet g'wiß a jede Tür.
Ob des insan Nåchbårn ebba gfoit?
Der protzige Liachterkettnwoit?
I hoff, dass eahm nit duiche haut,
wenn er aus seinem Fenster schaut.
Weil der sicht insa Lichtgefunkel,
bei eahm in weaschts iatz nia mehr dunkel.
Und zu Silvester, weil des is der Brauch,
versinkt des Dorf in dichtem Rauch.
Raketen, g'schossn und verpufft,
oh heilige, guate Winterluft….
„Klimawåndel her und hi,
de Lichtverschmutzung ku nix dafi,
und dia påår Raketen weand nix toa",
sågg mei Frau und kafft nu oa.
Und am easchtn Freitåg im Neuen Jåhr,
geht sie wieder Klimastreikn, - eh gånz klår!
„Wenn ma ebbas toa ku, soit ma's toa,"
denkt sie sich!! Damit is' g'wiß nit alloa!
Auf ånd're zoagn, über ånd're schimpf'n,
is vui leichter, wia sich selber impf'n!

Monika Steiner



Wir freuen uns auf viele Bilder von euch, aber auch über Lesermeinungen, die wir in der nächsten Ausgabe im Postkastl veröffentlichen.
Und noch einmal der Hinweis, dass die Texte die Meinung des Verfassers, aber nicht immer die Meinung der Redaktion widerspiegelt.